



# **Fachsiegel ASIIN**

## **Komplementärbericht**

**Bachelorstudiengänge**

***Forstwirtschaft***

***International Forest Ecosystem Management***

**Masterstudiengänge**

***Forest Information Technology***

***Global Change Management***

an der

**Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde**

# Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>Zum Komplementärverfahren und -Bericht .....</b>	<b>3</b>
<b>B</b>	<b>Lernergebnisse und Profil der Studiengänge .....</b>	<b>6</b>
<b>C</b>	<b>Bewertungen zum ASIIN Fachsiegel .....</b>	<b>35</b>
	Fachliche & Berufliche Einordnung.....	35
	(Fach-)Spezifische Ausstattung .....	48
<b>D</b>	<b>Nachlieferungen .....</b>	<b>50</b>
<b>E</b>	<b>Nachtrag/Stellungnahme der Hochschule (16.02.2015) .....</b>	<b>51</b>
<b>F</b>	<b>Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (19.02.2015) .....</b>	<b>52</b>
<b>G</b>	<b>Stellungnahme der Fachausschüsse .....</b>	<b>55</b>
<b>H</b>	<b>Beschluss der Akkreditierungskommission (27.03.2015).....</b>	<b>58</b>
<b>I</b>	<b>Erfüllung der Auflagen (30.09.2016).....</b>	<b>62</b>

## A Zum Komplementärverfahren und -Bericht

Studiengang	(Offizielle) Englische Übersetzung der Bezeichnung	Beantragte Qualitätssiegel <sup>1</sup>	Vorhergehende Akkreditierung (Agentur, Gültigkeit)	Beteiligte FA <sup>2</sup>
Ba Forstwirtschaft		ASIIN	ASIIN 2008-2014/15	08,11
Ba International Forest Ecosystem Management		ASIIN	ASIIN 2008-2014/15	08,11
Ma Forest Information Technology		ASIIN	ASIIN 2008-2014/15	08,11
Ma Global Change Management		ASIIN	ASIIN 2008-2014/15	08,11

<p><b>Vertragsschluss:</b> 13.02.2014</p> <p><b>Antragsunterlagen wurden eingereicht am:</b> 28.11.2014</p> <p><b>Auditdatum:</b> 13.01.2015</p> <p><b>am Standort:</b> Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Fachbereich für Wald und Umwelt, Alfred-Möller-Straße 1, 16225 Eberswalde</p>	
<p><b>Gutachtergruppe:</b></p> <p>Prof. Dr. Tobias Hillmann, Hochschule Neubrandenburg;</p> <p>Prof. Dr. Bernhard Pauli, Berner Fachhochschule;</p> <p>Prof. Dr. Jürgen Pretzsch, Technische Universität Dresden;</p>	

<sup>1</sup> ASIIN: Siegel der ASIIN für Studiengänge

<sup>2</sup> FA: Fachausschuss für folgende Fachgebiete - FA 08 = Agrar-, Ernährungswissenschaften & Landespflege;  
FA 11 = Geowissenschaften

Arthur Reinelt, Nationalparkverwaltung Bayrischer Wald; Prof. Dr. Benno Rothstein, Hochschule Konstanz; Thomas Rose, Universität Frankfurt	
<b>Vertreter der Geschäftsstelle:</b> Dr. Alexander Weber	
<b>Entscheidungsgremium:</b> Akkreditierungskommission für Studiengänge	
<b>Angewendete Kriterien:</b>  European Standards and Guidelines i.d.F. vom 10.05.2005  Allgemeine Kriterien der ASIIN i.d.F. vom 04.02.2014  Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) der Fachausschüsse 08 – Agrar-, Ernährungswissenschaften und Landespflge i.d.F. vom 09.12.2011, 11 – Geowissenschaften i.d.F. vom 09.12.2011	

### Zur Funktion des Komplementärberichtes

Der vorliegende Komplementär-Bericht ergänzt einen Referenzbericht aus einem anderen Akkreditierungsverfahren, das die vorgenannten Studiengänge durchlaufen haben.

Ergänzend werden die Studiengänge hier ausschließlich im Hinblick auf fachspezifisch ergänzenden Hinweise für das ASIIN-Fachsiegel bewertet.

Als Bestandteil eines Komplementärverfahrens wird kein Kriterium erneut geprüft, das zeitnah bereits in einem anderen Akkreditierungs-/Zertifizierungsverfahren abschließend und hinreichend detailliert behandelt wurde. Voraussetzungen hierfür sind:

- a) Das Referenzverfahren genügt den Vorgaben der Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. F..<sup>3</sup>
- b) Die zuständige Akkreditierungskommission der ASIIN hat auf Basis einer Synopse der einschlägigen Kriterien festgestellt, welche Kriterien zur Vergabe des Fachsiegels der ASIIN ergänzend zu prüfen sind.

Die für das vorliegende Komplementärverfahren maßgebliche Synopse wurde von der zuständigen Akkreditierungskommission der ASIIN am 04.12.2014 beschlossen und ist unabhängig vom einzelnen Verfahren gültig.

---

<sup>3</sup> Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. Fassung

Zur besseren Lesbarkeit wird darauf verzichtet, weibliche und männliche Personenbezeichnungen im vorliegenden Bericht aufzuführen. In allen Fällen geschlechterspezifischer Bezeichnungen sind sowohl Frauen als auch Männer gemeint.

## B Lernergebnisse und Profil der Studiengänge

Mit dem Bachelorstudiengang Forstwirtschaft sollen die in der folgenden Matrix aufgeführten **Ziele** und **Lernergebnisse (angestrebtes Kompetenzprofil)** erreicht werden. Die Hochschule illustriert in dieser **Matrix**, wie das angestrebte Kompetenzprofil auf Modulebene konkretisiert bzw. curricular umgesetzt wird:

Übergeordnete Studienziele	Befähigungsziele i. S. von Lernergebnissen	Module (ECTS Credits)
<p><b>Forstbetriebsleiter/-in</b> Die Absolventen arbeiten eigenverantwortlich im forstlichen Betriebsmanagement und leiten die forstpraktischen Arbeiten und Betriebsabläufe an (Revierdienst im Privat-, Kommunal- oder Landeswald)</p>	<p><b>Kenntnisse</b> Die Absolventen haben aufbauend auf ihr fundiertes naturwissenschaftliches, ökologisches und ökonomisches Wissen Kenntnisse in den Bereichen der selbstständigen forstlichen Revierleitung sowie der nachhaltigen Nutzung von Wäldern.</p> <p><b>Fertigkeiten</b> Die Absolventen sind in der Lage die Planung, Ausführung und das Controlling von Waldnutzungs- und Entwicklungsstrategien durchzuführen. Im Spannungsfeld zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesellschaftsansprüchen sind die Absolventen befähigt unterschiedliche Waldentwicklungsziele und waldbauliche Umsetzungsstrategien gegeneinander abzuwägen. Sie sind zur Mitarbeiterführung befähigt und können betriebswirtschaftliche Kalkulation von Maßnahmenplanungen durchführen.</p> <p><b>Kompetenzen</b> Die Absolventen verfügen in besonderem Maße über die folgenden Kompetenzen: Führungs-, Kommunikations- und Teamfähigkeitskompetenz, Management- und Organisationspraktiken, Selbstorganisation und Zeitmanagement, Fach- und Methodenkompetenz.</p>	<p><b>Pflicht</b></p> <p>Forstpolitik und Ökonomie (4) Bodenkunde und Standortslehre (4) Technologie und Infrastruktur der Waldnutzung (6) Waldwachstumskunde und Waldinventur (4) Waldbau (4) Waldnutzung (6) Recht (6) Waldbewirtschaftung (6) Waldschutz (6) Forstbetriebsmanagement (6) Forstökonomie und Holzmarkt (4)</p> <p><b>Wahlpflicht</b></p> <p>Bachelor-Arbeit (12) Waldbau und Ökonomie (6) Boden- und standortkundliche Übungen (6) Übungen zur Waldwachstumskunde und Waldinventur unter Anwendung geographischer Informationssysteme (6) Übungen zur Waldnutzung (6) Jagdmanagement und Wildbiologie (6)</p>

## B Lernergebnisse und Profil der Studiengänge

<p><b>Forstdienstleister/in</b> Die Absolventen bieten das breite Spektrum forstlicher Dienstleistungen als Unternehmer privatwirtschaftlich an.</p>	<p><b>Kenntnisse</b> Die Absolventen haben aufbauend auf ihr fundiertes naturwissenschaftliches sowie ökologisches und ökonomisches Fachwissen vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der Unternehmensgründung und -führung.</p> <p><b>Fertigkeiten</b> Die Absolventen sind in der Lage die forstspezifische Dienstleistungen</p>	<p><b>Pflicht</b></p> <p>Forstpolitik und Ökonomie (4) Bodenkunde und Standortlehre (4)</p> <p>Technologie und Infrastruktur der Waldnutzung (6)</p> <p>Waldwachstumskunde und Waldinventur (4)</p>
	<p>(z.B. Standorterkundung, Forsteinrichtung, Biotopkartierung) professionell anzubieten und durchzuführen. Sie sind in der Lage privatwirtschaftlich (Eigentümerbeauftragt) die Planung, Ausführung und das Controlling von Waldnutzungs- und Entwicklungsstrategien durchzuführen. Sie sind zur Mitarbeiterführung befähigt und können betriebswirtschaftliche Kalkulation von Maßnahmenplanungen durchführen.</p> <p><b>Kompetenzen</b> Die Absolventen verfügen in besonderem Maße über die folgenden Kompetenzen: Führungs-, Kommunikations- und Teamfähigkeitskompetenz, Management- und Organisationspraktiken, Selbstorganisation und Zeitmanagement, Fach- und Methodenkompetenz.</p>	<p>Waldbau (4)</p> <p>Waldnutzung (6)</p> <p>Recht (6)</p> <p>Waldbewirtschaftung (6)</p> <p>Waldschutz (6)</p> <p>Forstbetriebsmanagement (6)</p> <p>Forstökonomie und Holzmarkt (4)</p> <p><b>Wahlpflicht</b></p> <p>Bachelor-Arbeit (12) Waldbau und Ökonomie (6)</p> <p>Boden- und standortkundliche Übungen (6)</p> <p>Übungen zur Waldwachstumskunde und Waldinventur unter Anwendung geographischer Informationssysteme (6)</p> <p>Übungen zur Waldnutzung (6) Jagdmanagement und Wildbiologie (6)</p>

<p><b>Holzvermarkter/-in</b> Die Absolventen arbeiten in der holzverarbeitenden Industrie, speziell im Rohstoffmanagement sowie der Holzaushaltung und –sortierung (z.B. in Sägewerken, Holzeinkauf, Aufbau und Betreuung von Logistikketten, Energieholzakquise).</p>	<p><b>Kenntnisse</b> Die Absolventen verfügen in besonderem Maße über Kenntnisse zu Holzeigenschaften und Holzverwendung, Holzsortierung, Holzmarketing, Holztransport sowie Vertragsrecht.</p> <p><b>Fertigkeiten</b> Die Absolventen beherrschen Verhandlungstechniken und Strategien für den Holzein- und -verkauf. Sie sind in der Lage, Holz hinsichtlich der spezifischen Nutzung und Qualität zu bewerten und zu vermarkten.</p> <p><b>Kompetenzen</b> Die Absolventen verfügen in besonderem Maße über die folgenden Kompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, Selbstorganisation und Zeitmanagement, Führungsverantwortung und Organisationsfähigkeit. Fach- und Methodenkompetenz.</p>	<p><b>Pflicht</b></p> <p>Forstpolitik und Ökonomie (4)</p> <p>Datenbankmanagement und Geografische Informationssysteme (6)</p> <p>Technologie und Infrastruktur der Waldnutzung (6)</p> <p>Waldwachstumskunde und Waldinventur (4)</p> <p>Waldbau (4)</p> <p>Waldnutzung (6)</p> <p>Recht (6)</p> <p>Forstökonomie und Holzmarkt (4)</p> <p><b>Wahlpflicht</b></p> <p>Bachelor-Arbeit (12)</p> <p>Forest related English (6)</p> <p>Übungen zur Waldwachstumskunde und Waldinventur unter Anwendung geographischer Informationssysteme (6)</p> <p>Übungen zur Waldnutzung (6)</p>
<p><b>Waldnaturschutzexperte/-in</b> Die Absolventen arbeiten in waldnaturschutzbezogenen Projekten oder Naturschutzbehörden. Sie sind verantwortlich für waldbezogenes Umweltmonitoring, die Erstellung von Pflege- und Entwicklungs- bzw. Managementplänen sowie für Umweltverträglichkeitsprüfungen (z.B. in Umwelt- und Naturschutzbehörden bzw. Nichtregierungsorganisationen).</p>	<p><b>Kenntnisse</b> Die Absolventen haben Wissen über biologische und ökologische Ansprüche von Arten und Ökosystemen. Sie können Waldentwicklungs- und Waldnutzungsstrategien speziell unter naturschutzfachlichen Aspekten planen und umsetzen. Sie kennen die rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen.</p>	<p><b>Pflicht</b></p> <p>Ökosystembasierter Naturschutz und Nachhaltige Entwicklung (4)</p> <p>Forstpolitik und Ökonomie (4) Bodenkunde und Standortslehre (4)</p> <p>Waldwachstumskunde und Waldinventur (4)</p>



	<p><b>Fertigkeiten</b> Die Absolventen sind befähigt wald-naturschutzfachliche Planungen und Projekte kompetent zu begleiten. Sie sind in der Lage naturschutz- fachliche Aspekte im Sinne eines integrativen Naturschutzes in forstliche Maßnahmenplanungen mit einzubeziehen.</p> <p><b>Kompetenzen</b> Die Absolventen verfügen insbesondere über die folgenden Kompetenzen: Konfliktmanagement und Streitkultur, Kommunikationsfähigkeit, ethisches Bewusstsein und Verantwortung im eigenen Handeln sowie interdisziplinäres Denken.</p>	<p>Recht (6) Waldbewirtschaftung (6) Waldschutz (6) Datenbankmanagement und Geografische Informationssysteme (6) Waldökologie und Wildtiermanagement (6) Wissenschaftliches Arbeiten (4)</p> <p><b>Wahlpflicht</b> Waldbau und Ökonomie (6) Boden- und standortkundliche Übungen (6) Übungen zur Waldwachstumskunde und Waldinventur unter Anwendung geographischer Informationssysteme (6) Forest related English (6) Bachelor-Arbeit (12)</p>
<p><b>Waldpädagoge/-in</b> Die Absolventen arbeiten in der Jugend- und Erwachsenenbildung, der Leitung von Jugendwaldheimen, Waldkindergärten oder in umweltpädagogischen Fortbildungsstätten (z.B. in Wald- bzw. Umweltpädagogischen Einrichtungen).</p>	<p><b>Kenntnisse</b> Die Absolventen verfügen über vertiefte umwelt- und waldpädagogische Kenntnisse und Methoden.</p> <p><b>Fertigkeiten</b> Die Absolventen sind in der Lage, waldökologische und ökonomische Sachverhalte im Spannungsfeld zwischen Schutz und Nutzung zielgruppenorientiert zu vermitteln.</p> <p><b>Kompetenzen</b> Die Absolventen besitzen gute Informations-, Kommunikations- und Teamfähigkeiten. Sie sind überdurchschnittlich kreativ und eigeninitiativ und beherrschen das Management von Konflikten.</p>	<p><b>Pflicht</b> Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit (6) Ökosystembasierter Naturschutz und Nachhaltige Entwicklung (4) Forstpolitik und Ökonomie (4) Bodenkunde und Standortslehre (4) Waldwachstumskunde und Waldinventur (4) Waldbewirtschaftung (6) Waldschutz (6) Waldökologie und Wildtiermanagement (6)</p> <p><b>Wahlpflicht</b> Waldbau und Ökonomie (6) Boden- und standortkundliche Übungen (6) Übungen zur Waldwachstumskunde und Waldinventur unter Anwendung geographischer Informationssysteme (6) Forest related English (6) Bachelor-Arbeit (12)</p>

## B Lernergebnisse und Profil der Studiengänge

<p><b>Wildtiermanager/-in</b> Die Absolventen sind hauptberuflich im Jagd- und Wildtiermanagement tätig. In dieser Funktion integrieren Sie wald- wie wildökologische Aspekte im forstlichen Waldmanagement.</p>	<p><b>Kenntnisse</b> Die Absolventen haben insbesondere in den folgenden Bereichen ausgeprägte Kenntnisse: Wildbiologie und Wildtiermanagement, praktischer Jagdbetriebskunde und moderne Jagdstrategien.</p> <p><b>Fertigkeiten</b> Die Absolventen sind zur Planung, Koordination und praktischen</p>	<p><b>Pflicht</b> Ökosystembasierter Naturschutz und Nachhaltige Entwicklung (4)  Zoologische und wildbiologische Grundlagen (6)  Forstpolitik und Ökonomie (4) Bodenkunde und Standortslehre (4)</p>
--	---	---

	<p>Umsetzung von modernen Strategien zum Wildtiermanagement befähigt.</p> <p><b>Kompetenzen</b> Die Absolventen verfügen in besonderem Maße über die folgenden Kompetenzen: Führungsverantwortung, Team- und Kommunikationsfähigkeit, ethisches Bewusstsein und Verantwortung im eigenen Handeln sowie Konfliktmanagement.</p>	<p>Waldwachstumskunde und Waldinventur (4)  Waldbewirtschaftung (6)  Waldschutz (6)  Datenbankmanagement und Geografische Informationssysteme (6)  Waldökologie und Wildtiermanagement (6)  Wissenschaftliches Arbeiten (4)  <b>Wahlpflicht</b>  Jagdmanagement und Wildbiologie (6)  Waldökosystem Management und Analyse (6)  Phytopathologie, Waldschäden und Monitoring (6)  Boden- und standortkundliche Übungen (6)  Übungen zur Waldwachstumskunde und Waldinventur unter Anwendung geographischer Informationssysteme (6)</p>
--	--	---

<p><b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter/-in</b> Die Absolventen sind Mitarbeiter in Forschungsprojekten (z.B. an Hochschulen oder Forschungseinrichtungen).</p>	<p><b>Kenntnisse</b> Die Absolventen verfügen über vertieftes biometrisches und IT- Wissen (GIS) sowie zu grundlegenden ökologischen Prozesse. Sie beherrschen naturwissenschaftliche Methoden und Werkzeuge.</p> <p><b>Fertigkeiten</b> Die Absolventen sind im Rahmen von waldökosystembezogenen Projekten zur selbstständigen Datenaufnahme, Datenorganisation und Analyse. Sie sind zur Interpretation und Dokumentation derselben befähigt.</p> <p><b>Kompetenzen</b> Die Absolventen besitzen disziplinenbezogenes Wissen und Methodenkenntnisse (einschließlich EDV und GIS) und beherrschen analytisches &amp; synthetisches Denken.</p>	<p><b>Pflicht</b></p> <p>Botanik und Dendrologie (10)</p> <p>Ökosystembasierter Naturschutz und Nachhaltige Entwicklung (4)</p> <p>Forstpolitik und Ökonomie (4) Bodenkunde und Standortslehre (4)</p> <p>Waldwachstumskunde und Waldinventur (4)</p> <p>Waldmessenlehre (4)</p> <p>Datenbankmanagement und Geografische Informationssysteme (6)</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten (4)</p> <p><b>Wahlpflicht</b></p> <p>Waldökosystem Management und Analyse (6)</p> <p>Phytopathologie, Waldschäden und Monitoring (6)</p> <p>Waldbau und Ökonomie (6)</p> <p>Boden- und standortkundliche Übungen (6)</p> <p>Übungen zur Waldwachstumskunde und Waldinventur unter Anwendung geographischer Informationssysteme (6)</p> <p>Forest related English (6)</p> <p>Bachelor-Arbeit (12)</p>
--	--	--

Eine Zielmatrix, die zeigt, wie das angestrebte Kompetenzprofil zudem einem fachspezifischen Qualifikationsrahmen bzw. ausgewählten Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen der ASIIN (FEH) zuzuordnen ist, liegt seitens der Hochschule nicht vor. Die Gutachter haben im Komplementärverfahren jedoch die Korrespondenz von angestrebtem Kompetenzprofil und den im folgenden Abschnitt aufgeführten fachlichen Qualifikationsrahmen (FEH) überprüft.

Zum angestrebten Kompetenzprofil legt die Hochschule folgendes **Curriculum** vor:

Semester 6 Credits 12 Credits 18 Credits 24 Credits 30 Credits

1.	Workload	(1) Zoologische und wildbiologische Grundlagen	(2) Botanik und Holzkunde	(3) Bodenkunde und Standortökologie	(4) Forstpolitik und Ökonomie	(5) Ökosystembasierter Naturschutz & nachhaltige Entwickl.	(6) DB- mngmt & GIS	I a	I b
----	----------	--	---------------------------	-------------------------------------	-------------------------------	--	---------------------	-----	-----

Modulabschluss	(1) Zoologische und wildbiologische Grundlagen	(2) Bodenkunde und Standortökologie	(3) Forstpolitik und Ökonomie	(4) Ökosystembasierter Naturschutz & nachhaltige Entwickl.
----------------	--	-------------------------------------	-------------------------------	--

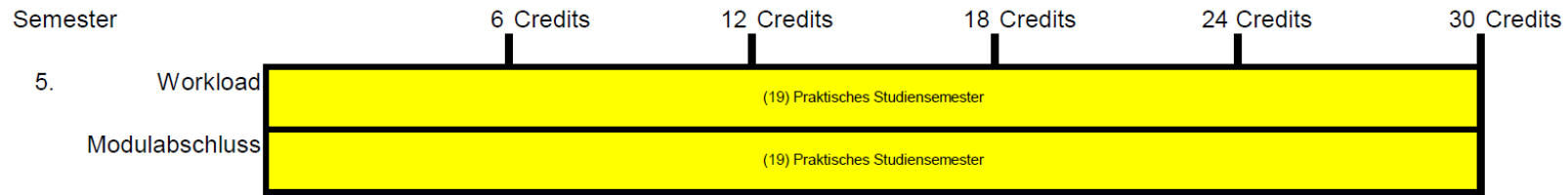
1. Semester: Angebote an Wahlpflichtmodulen [Wählbarkeit / Anzahl]	Enthaltene Angebote [Gesamtangebote im Modul]
Forest related English [1]	Forest related English I [2]
Waldbau und Ökonomie [2]	Forstgeschichte [4]
Alternative Wald- und Holznutzungsformen [2]	Biomasse als Biorohstoff und Energieträger [4]
Jagdmanagement & Wildbiologie [3]	Jagdbetriebskunde I * [6]
	Moderne Jagdstrategien [6]

2.	Workload	(2) Botanik und Holzkunde	(6) Datenbank- managenet & GIS	(7) Waldökologie und Wildtiermanagement	(8) Wald- messelehre	(9) Wiss. Arbeiten	(10) Waldpäda. & Öffentl.	(11) Technologie und Infrastruktur der Walznutzung	II a	II b	III a	III
----	----------	---------------------------	--------------------------------	---	----------------------	--------------------	---------------------------	--	------	------	-------	-----

Modulabschluss	(2) Botanik und Holzkunde	(6) Datenbankmanagenet & GIS	(7) Waldökologie und Wildtiermanagement
----------------	---------------------------	------------------------------	---

2. Semester: Angebote an Wahlpflichtmodulen [Wählbarkeit / Anzahl]	Enthaltene Angebote [Gesamtangebote im Modul]
Forest related English [1]	Forest related English II [2]
Boden- und standortkundliche Übungen [1]	Standort- und vegetationskundliche Geländeübungen [2]
Waldökosystem Management & Analyse [1]	Diagnostische Ökosystemanalyse und Naturschutz [3]
Jagdmanagement & Wildbiologie [2]	Dendroökologie [3]
	Jagdbetriebskunde II * [6]
	Wildbiologie [6]
	Jagdliche Praxis [6]
	Übungen zu Wildtiermanagement und Zoologie [6]

Semester		6 Credits	12 Credits	18 Credits	24 Credits	30 Credits				
3.	Workload	(8) Waldmesslehre	(10) Waldpäda. & Öffentlichkeitsarbeit	(11) Technologie und Infrastruktur der Waldnutzung	(12) Waldbau	(13) Waldwachs. & inventur	(14) Holznutzung	(15) Recht	IV a	IV b
	Modulabschluss	(8) Waldmesslehre	(10) Waldpädagogik & Öffentlichkeitsarbeit	(11) Technologie und Infrastruktur der Waldnutzung	(12) Waldbau					
		<b>3. Semester: Angebote an Wahlpflichtmodulen [Wählbarkeit / Anzahl]</b>				<b>Enthaltene Angebote [Gesamtangebote im Modul]</b>				
		Boden- und standortkundliche Übungen [1]				Bodenkundliches Gelände- & Laborpraktikum [2]				
		Spezialisierungsmodul I [1]				Spezialisierungsmodul I [1]				
		Phytopathologie, Waldschäden und Monitoring [2]				Waldschadensdiagnostik [4]				
		Alternative Wald- und Holznutzungsformen [2]				Allgemeine Phytopathologie und Umweltmonitoring [4]				
						Nachhaltige Produktion von holzartiger Biomasse [4]				
4.	Workload	(13) Waldwachs. & inventur	(14) Holznutzung	(15) Recht	(16) Waldbewirtschaftung	(17) Forstökonomie und Holzmarkt	(18) Waldschutz	V a	V b	
	Modulabschluss	(13) Waldwachstumskunde & Waldinventur	(14) Holznutzung	(15) Recht	(16) Waldbewirtschaftung	(17) Forstökonomie und Holzmarkt	(18) Waldschutz			
		<b>4. Semester: Angebote an Wahlpflichtmodulen [Wählbarkeit / Anzahl]</b>				<b>Enthaltene Angebote [Gesamtangebote im Modul]</b>				
		Alternative Wald- und Holznutzungsformen [2]				Nicht-Holz Wald Produkte (NTFP) am Beispiel der Bienenhaltung [4]				
		Waldökosystem Management & Analyse [1]				Angewandte Ökologie [3]				
		Spezialisierungsmodul II [1]				Spezialisierungsmodul II [1]				
		Waldbau und Ökonomie [2]				Übungen zum Waldbau [4]				
						Übungen zur Forstökonomie [4]				
		Anwendung geographischer Informationssysteme [1]				Übungen zu Waldwachstumskunde und Waldinventur unter Anwendung geographischer Informationssysteme [2]				
		Phytopathologie, Waldschäden und Monitoring [2]				Angewandte forstliche Phytopathologie [4]				
		Übungen zur Waldnutzung [1]				Übungen zur Waldarbeit [3]				
						Walderschliessung und ländlicher Wegebau [3]				



6. Semester: Angebote an Wahlpflichtmodulen [Wählbarkeit / Anzahl]	Enthaltene Angebote [Gesamtangebote im Modul]
Waldbau und Ökonomie [2]	Vertiefung Forstbetriebsmanagement und Privatwaldberatung [4] Unternehmensrecht [4]
Phytopathologie, Waldschäden und Monitoring [2]	Spezieller Waldschutz [4]
Anwendung geographischer Informationssysteme [1]	GIS Vertiefung [2]
Übungen zur Waldnutzung [1]	Wald- und Landschafts-erschließung zur Erholungsnutzung [3]
Umweltrecht und Zertifizierung [1]	Naturschutzrecht [3] Umwelt-/FFH-Verträglichkeitsprüfung [3] Zertifizierung von Wäldern [3]



<sup>1</sup> Eine Lehrveranstaltung entspricht 3 Credits, insgesamt müssen zur vollständigen Belegung eines Wahlpflichtmoduls 6 Credits und damit insgesamt 2 Lehrveranstaltungen eines Moduls im Verlauf des Studiums belegt werden

\* Jagdbetriebskunde I & II bauen unmittelbar aufeinander auf und müssen in direkter Abfolge zusammen ausgewählt werden

Mit dem Bachelorstudiengang International Forest Ecosystem Management sollen die in der folgenden Matrix aufgeführten **Ziele** und **Lernergebnisse (angestrebtes Kompetenzprofil)** erreicht werden.

<b>Übergeordnete Studienziele</b>	<b>Befähigungsziele i. S. von Lernergebnissen</b>	<b>Module (Status / Credits)</b> (P = Pflicht; WP = Wahlpflicht)
<p><b>(Wald-)Ökosystem- Manager</b> Die Absolventen sind weltweit an der Gestaltung und Implementierung von Vorhaben und / oder Projekten zum nachhaltigen Management von Wald-ökosystemen beteiligt. Sie arbeiten hierzu bei nationalen Institutionen bzw. Unternehmen (z.B. GIZ, OroVerde, NABU, Forstbetrieben, Forstdienstleistungsunternehmen, etc.) sowie bei internationalen Institutionen (z.B. TNC, WWF, CI, FAO, etc.) bzw. gehen als Berater oder Unternehmer in die Selbstständigkeit.</p>	<p><b>Kenntnisse</b> Die Absolventen verfügen über eine breite, disziplinbezogene Wissensbasis, insbesondere anwendungsbezogene Kenntnisse des Managements von (Wald-) Ökosystemen sowie zur Planung, Kommunikation und Umsetzung von Strategien.</p> <p><b>Fertigkeiten</b> Die Absolventen sind zur strategischen Planung und zum adaptiven Management von Projekten im Rahmen des nachhaltigen (Wald-) Ökosystemmanagements befähigt.</p> <p><b>Kompetenzen</b> Die Absolventen verfügen über Kompetenzen im Bereich der Selbstorganisation und Zeitmanagement, Informationsmanagement, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Führungskompetenzen und Konfliktmanagement.</p>	<p><b>Besonders wichtig für Studienziele</b></p> <p>Applied silviculture and forest economics (P/6)</p> <p>Forstbetriebsmanagement (P/8)</p> <p>Forest and timber utilization (P/8)</p> <p>Practical study semester abroad (P/30)</p> <p>Bachelor thesis (P/12)</p> <p><b>Wichtig für Studienziele</b></p> <p>Forest ecosystem management &amp; analysis (WP/6)</p> <p>Waldnutzung (WP/6)</p> <p>Soziale Systeme &amp; Kommunikation (WP/6)</p> <p>Actors and projects in forest ecosystem management (WP/6)</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten (P/4)</p> <p>Data assessment and analysis I (P/6)</p> <p>Data assessment and analysis II (P/4)</p> <p>Geographic information systems (WP/6)</p> <p>Botanik &amp; Holzkunde (P/6)</p> <p>Jagdmanagement und Wildbiologie (WP/6)</p> <p>Alternative Wald- und Holz-nutzungsformen (WP/6)</p>
<p><b>(Wald-)Naturschutz-Manager</b> Die Absolventen sind in der Lage weltweit Projekte zur Erhaltung von funktionalen Ökosystemen zu gestalten und implementieren (insb. durch integrativen Naturschutz). Des Weiteren sind sie zum adaptiven Management von Schutzgebieten befähigt.</p>	<p><b>Kenntnisse</b> Die Absolventen verfügen über eine breite, disziplinbezogene Wissensbasis, insbesondere anwendungsbezogene Kenntnisse des Managements von (Wald-) Schutzgebieten sowie zur Planung, Kommunikation und Umsetzung von</p>	<p><b>Besonders wichtig für Studienziele</b></p> <p>Adaptive ecosystem management (P/8)</p> <p>Ökosystem-basierter Naturschutz und nachhaltige Entwicklung (P/6)</p> <p>Forest ecosystem management &amp;</p>

## B Lernergebnisse und Profil der Studiengänge

<p>Die Absolventen arbeiten hierzu bei nationalen Organisationen (z.B. GIZ, OroVerde, Schutzgebietsverwaltungen, NABU, Forstbetrieben, etc.) sowie bei internationalen Institutionen (z.B. TNC, WWF, CI, FAO, INEFAN, CONAF, etc.) oder als freiberufliche Berater.</p>	<p>Strategien.</p> <p><b>Fertigkeiten</b> Die Absolventen sind zur strategischen Planung und zum adaptiven Management von Projekten im Rahmen des nachhaltigen (Wald-) Schutzgebietsmanagements befähigt.</p> <p><b>Kompetenzen</b> Die Absolventen verfügen über Kompetenzen im Bereich der Selbstorganisation und Zeitmanagement, Informationsmanagement, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Führungskompetenzen und Konfliktmanagement.</p>	<p>analysis (WP/6)</p> <p>Practical study semester abroad (P/30)</p> <p>Bachelor thesis (P/12)</p> <p>Actors and projects in forest ecosystem management (WP/6)</p> <p><b>Wichtig für Studienziele</b></p> <p>Applied silviculture and forest economics (P/6)</p> <p>Forstbetriebsmanagement (P/6) Forest and timber utilization (P/8) Forest Landscape Restoration (WP/6)</p> <p>Waldnutzung (WP/6)</p> <p>Soziale Systeme &amp; Kommunikation (WP/6)</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten (P/4)</p> <p>Data assessment and analysis I (P/6)</p> <p>Data assessment and analysis II (P/4)</p> <p>Geographic information systems (WP/6)</p> <p>Botanik &amp; Holzkunde (P/6)</p> <p>Jagdmanagement und Wildbiologie (WP/6)</p> <p>Alternative Wald- und Holz-nutzungsformen (WP/6)</p>
---	--	--



## B Lernergebnisse und Profil der Studiengänge

<p><b>Experte für Ökosystem-Rehabilitation</b> Die Absolventen sind an der Gestaltung und Implementierung von Vorhaben und / oder Projekten zur (Wald-)Ökosystem-Rehabilitation befähigt.</p>	<p><b>Kenntnisse</b> Die Absolventen verfügen über eine breite, disziplinbezogene Wissensbasis, insbesondere anwendungsbezogene Kenntnisse der (Wald-)Ökosystem-Rehabilitation</p> <p><b>Fertigkeiten</b> Die Absolventen sind zur strategischen Planung und zum Management der (Wald-)Ökosystem-Rehabilitation befähigt.</p> <p><b>Kompetenzen</b> Die Absolventen verfügen über Kompetenzen im Bereich der Selbstorganisation und Zeitmanagement, Informationsmanagement, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Führungskompetenzen und Konfliktmanagement.</p>	<p><b>Besonders wichtig für Studienziele</b></p> <p>Forest Landscape Restoration (WP/6)</p> <p>Adaptive ecosystem management (P/8)</p> <p>Forest ecosystem management &amp; analysis (WP/6)</p> <p>Ökosystem-basierter Naturschutz und nachhaltige Entwicklung (P/6)</p> <p>Practical study semester abroad (P/30)</p> <p>Bachelor thesis (P/12)</p> <p>Actors and projects in forest ecosystem management (WP/6)</p> <p><b>Wichtig für Studienziele</b></p> <p>Walddnutzung (WP/6)</p> <p>Soziale Systeme &amp; Kommunikation (WP/6)</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten (P/4)</p> <p>Data assessment and analysis I (P/6)</p> <p>Data assessment and analysis II (P/4)</p> <p>Geographic information systems (WP/6)</p> <p>Botanik &amp; Holzkunde (P/6) Jagdmanagement und Wildbiologie</p>
		<p>(WP/6)</p> <p>Alternative Wald- und Holznutzungsformen (WP/6)</p>

<p><b>Moderator und Kommunikator</b> Die Absolventen konzipieren und moderieren Workshops und führen ‚stakeholder dialogues‘ zur Diskussion von Projekten und Lösung von Problemen des Landnutzungs- sowie des Naturressourcenmanagements durch (z.B. in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit (GlZ), internationale und lokale NGOs, etc.).</p>	<p><b>Kenntnisse</b> Die Absolventen besitzen Kenntnisse über disziplinübergreifende und zielgruppengerechte Informationsvermittlung sowie zielorientierte und partnerschaftliche Zusammenarbeit in Gruppen.</p> <p><b>Fertigkeiten</b> Die Absolventen sind in der Lage als transdisziplinäre ‚Team leader‘ und Moderatoren die Kommunikation zwischen den für den Landnutzungssektor relevanten Akteuren zu unterstützen und zur zielorientierten Konfliktlösung beizutragen.</p> <p><b>Kompetenzen</b> Die Absolventen verfügen in besonderem Maße über: Führungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Kompetenz im Bereich inter- und transdisziplinärer Methoden sowie Informations- und Konfliktmanagement.</p>	<p><b>Besonders wichtig für Studienziele</b></p> <p>Environmental policy and economics (P/6)</p> <p>Fundamentals of socio-economy (P/4)</p> <p>Adaptive ecosystem management (P/8)</p> <p>Data assessment &amp; analysis II (P/4)</p> <p>Practical study semester abroad (P/30)</p> <p>Bachelor thesis (P/12)</p> <p><b>Wichtig für Studienziele</b></p> <p>Soziale Systeme &amp; Kommunikation (WP/6)</p> <p>Actors and projects in forest ecosystem management (WP/6)</p> <p>Ökosystem-basierter Naturschutz und nachhaltige Entwicklung (P/6)</p> <p>Fremdsprachen (WP/3) Umweltrecht &amp; Zertifizierung (WP/6)</p> <p>Practical study semester abroad (WP/30)</p>
<p><b>Mitarbeiter in wissenschaftlichen Projekten</b> Im Rahmen von Projekten zu (Wald) Ökologie, Naturressourcenmanagement, etc. sind die Absolventen an der Planung, Durchführung und Auswertung naturwissenschaftlicher und / oder sozialempirischer Studien beteiligt (z.B. an Forschungseinrichtungen, NGOs, Hochschulen, etc.).</p>	<p><b>Kenntnisse</b> Die Absolventen verfügen über Wissen zu grundlegenden ökologischen Prozessen und naturwissenschaftlichen Methoden und Instrumenten. Sie kennen wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge im Bereich der Land- und Naturressourcennutzung sowie Untersuchungsmethoden zu sozioökonomischen, kulturellen und politischen Systemen.</p> <p><b>Fertigkeiten</b> Die Absolventen sind in der Lage, die abiotischen und biotischen Komponenten, ihre Interaktionen und die Funktionsweise von Ökosystemen zu analysieren und dokumentieren und, falls erforderlich, daraus Managementmaßnahmen abzuleiten. Darüber hinaus sind sie befähigt die sozialen, kulturellen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen einer Gesellschaft unter Anwendung qualitativer und quantitativer Analysemethoden zu erfassen und zu bewerten.</p> <p><b>Kompetenz</b> Die Absolventen beherrschen analytisches &amp; synthetisches Denken und verfügen über eine gute Kommunikationsfähigkeit.</p>	<p><b>Besonders wichtig für Studienziele</b></p> <p>Waldökologie I (P/6)</p> <p>Waldökologie II (P/4)</p> <p>Data assessment &amp; analysis I (P/6)</p> <p>Data assessment &amp; analysis II (P/4)</p> <p>Waldmesslehre (P/4)</p> <p>Waldwachstumskunde &amp; Waldinventur (P/4)</p> <p>Adaptive ecosystem management (P/8)</p> <p>Bodenkunde und Standortsökologie (P/6)</p> <p>Ökosystem-basierter Naturschutz und nachhaltige Entwicklung (P/6)</p> <p>Zoologische und wildbiologische Grundlagen (P/6)</p> <p>Practical study semester abroad (P/30)</p> <p>Bachelor thesis (P/12) Wissenschaftliches Arbeiten (P/4) Waldschutz (P/6)</p> <p><b>Wichtig für Studienziele</b></p> <p>Actors and projects in forest ecosystem management (WP/6)</p> <p>Boden- und standortkundliche Übungen</p>

## B Lernergebnisse und Profil der Studiengänge

---

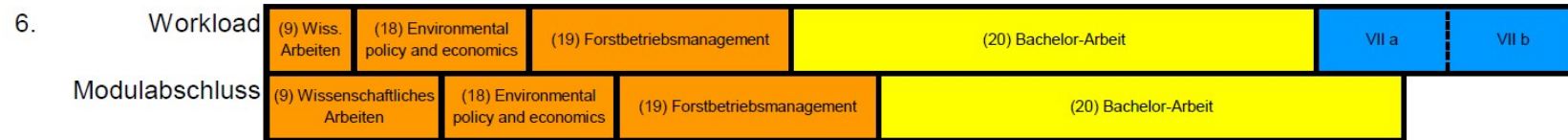
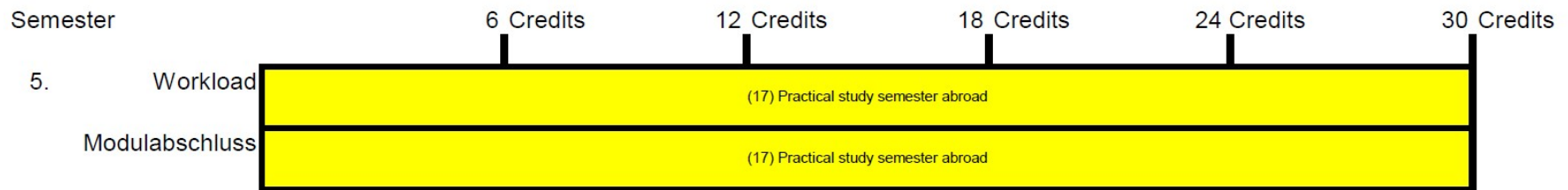
		(WP/6) Botanische Übungen (WP/6) Geographic information systems (WP/6) Phytopathologie, Waldschäden und Monitoring (WP/6)
--	--	---

Eine Zielematrix, die zeigt, wie das angestrebte Kompetenzprofil zudem einem fachspezifischen Qualifikationsrahmen bzw. ausgewählten Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen der ASIIN (FEH) zuzuordnen ist, liegt seitens der Hochschule nicht vor. Die Gutachter haben im Komplementärverfahren jedoch die Korrespondenz von angestrebtem Kompetenzprofil und den im folgenden Abschnitt aufgeführten fachlichen Qualifikationsrahmen (FEH) überprüft.

Zum angestrebten Kompetenzprofil legt die Hochschule folgendes **Curriculum** vor:

Semester		6 Credits	12 Credits	18 Credits	24 Credits	30 Credits				
1.	Workload	(1) Zoologische und wildbiologische Grundlagen	(2) Bodenkunde und Standortsökologie	(3) Fundamentals of socio-economy	(4) Ökosystembasierter Naturschutz & nachhaltige Entwickl.	(5) Botanik und Holzkunde	(6) Data assess. & analysis I	I a	I b	
	Modulabschluss	(1) Zoologische und wildbiologische Grundlagen	(2) Bodenkunde und Standortsökologie	(3) Fundamentals of socio-economy	(4) Ökosystembasierter Naturschutz & nachhaltige Entwickl.					
		<b>1. Semester: Angebote an Wahlpflichtmodulen [Wählbarkeit / Anzahl]</b>				<b>Enthaltene Angebote [Gesamtangebote im Modul]</b>				
		Actors and projects in forest ecosystem management [1]				Global actors in forest management [2]				
		Alternative Wald- und Holznutzungsformen [2]				Biomasse als Biorohstoff und Energieträger [4]				
		Soziale Systeme & Kommunikation [2]				Gruppenbezogene Kommunikation [4]				
		Jagdmanagement & Wildbiologie [2]				Intercultural communication [4]				
		Fremdsprachen [1]				Jagdbetriebskunde I * [6]				
						Foreign language I [n]				
2.	Workload	(5) Botanik und Holzkunde	(6) Data assessment & analysis I	(7) Waldökologie & Wildtiermanagement	(8) Wald-messlehre	(9) Wiss. Arbeiten	II a	II b	III a	III b
	Modulabschluss	(5) Botanik und Holzkunde		(6) Data assessment & analysis I		(7) Waldökologie & Wildtiermanagement				
		<b>2. Semester: Angebote an Wahlpflichtmodulen [Wählbarkeit / Anzahl]</b>				<b>Enthaltene Angebote [Gesamtangebote im Modul]</b>				
		Fremdsprachen [1]				Foreign language II [n]				
		Actors and projects in forest ecosystem management [1]				Student Reseach Colloquium [2]				
		Botanische Übungen [1]				Dendroökologie [2]				
						Krautpflanzenbestimmung [2]				
		Forest ecosystem management & analysis [1]				Diagnostische Ökosystemanalyse und Naturschutz [3]				
						Ecosystem Management in transformation countries [3]				
						Zoologisch-wildbiologische Geländeübungen [3]				
		Jagdmanagement & Wildbiologie [2]				Jagdbetriebskunde II * [6]				
						Wildbiologie [6]				
						Übungen zu Wildtiermanagement und Zoologie [6]				
		Boden- und standortkundliche Übungen [1]				Standorts- und vegetationskundliche Geländeübungen [2]				

Semester		6 Credits		12 Credits		18 Credits		24 Credits		30 Credits	
3.	Workload	(8) Waldmesslehre	(10) Data assessment and analysis II	(11) Waldökologie	(12) Forest utilization	(13) Waldwachs. & -inventur	IV a	IV b	V a	V b	
	Modulabschluss	(8) Waldmesslehre	(10) Data assessment and analysis II	(11) Waldökologie	(12) Forest utilization						
		<b>3. Semester: Angebote an Wahlpflichtmodulen [Wählbarkeit / Anzahl]</b>				<b>Enthaltene Angebote [Gesamtangebote im Modul]</b>					
		Boden- und standortkundliche Übungen [1]				Bodenkundliches Gelände- & Laborpraktikum [2]					
		Specialization module I [1]				Specialization module I [1]					
		Phytopathologie, Waldschäden und Monitoring [2]				Waldschadensdiagnostik [4]					
		Alternative Wald- und Holznutzungsformen [2]				Allgemeine Phytopathologie und Umweltmonitoring [4]					
		Waldnutzung [1]				Nachhaltige Produktion von holzartiger Biomasse [4]					
		Jagdmanagement & Wildbiologie [2]				Walderschließung und ländlicher Wegebau [4]					
						Moderne Jagdstrategien [6]					
4.	Workload	(13) Waldwachs. & -inventur	(14) Applied silviculture and forest economics	(15) Waldschutz	(16) Adaptive ecosystem management	VI a	VI b				
	Modulabschluss	(13) Waldwachstums-kunde & -Waldinventur	(14) Applied silviculture and forest economics	(15) Waldschutz	(16) Adaptive ecosystem management						
		<b>4. Semester: Angebote an Wahlpflichtmodulen [Wählbarkeit / Anzahl]</b>				<b>Enthaltene Angebote [Gesamtangebote im Modul]</b>					
		Soziale Systeme & Kommunikation [2]				Social forestry and extension methods [4]					
		Jagdmanagement & Wildbiologie [2]				Umweltbildung [4]					
		Phytopathologie, Waldschäden und Monitoring [2]				Jagdliche Praxis [6]					
		Alternative Wald- und Holznutzungsformen [2]				Angewandte forstliche Phytopathologie [4]					
		Specialization module II [1]				Agroforstwirtschaft [4]					
		Waldnutzung [1]				Nicht-Holz Wald Produkte (NTFP) am Beispiel der Bienenhaltung [4]					
		Geographic Information Systems [1]				Specialization module II [1]					
						Übungen zur Waldarbeit [4]					
						Übungen zur Holzernteplanung [4]					
						Application of Geographic Information Systems [2]					



6. Semester: Angebote an Wahlpflichtmodulen [Wählbarkeit / Anzahl]	Enthaltene Angebote [Gesamtangebote im Modul]
Umweltrecht und Zertifizierung [1]	Naturschutzrecht [3] Umwelt-/FFH-Verträglichkeitsprüfung [3] Zertifizierung von Wäldern [3]
Forest landscape restoration [1]	Forest landscape restoration [1]
Waldnutzung [1]	Wald- und Landschafts-erschließung zur Erholungsnutzung [4]
Geographic Information Systems [1]	GIS Vertiefung [2]

Pflicht	Wahlpflicht	Thesis/Praktikum
---------	-------------	------------------

1 Eine Lehrveranstaltung entspricht 3 Credits, insgesamt müssen zur vollständigen Belegung eines Wahlpflichtmoduls 6 Credits und damit insgesamt 2 Lehrveranstaltungen eines Moduls im Verlauf des Studiums belegt werden

\* Jagdbetriebskunde I & II bauen unmittelbar aufeinander auf und müssen in direkter Abfolge zusammen ausgewählt werden

Mit dem Masterstudiengang Forest Information Technology sollen die in der folgenden Matrix aufgeführten **Ziele** und **Lernergebnisse (angestrebtes Kompetenzprofil)** erreicht werden. Die Hochschule illustriert in dieser **Matrix**, wie das angestrebte Kompetenzprofil auf Modulebene konkretisiert bzw. curricular umgesetzt wird:

Overall learning objectives	Qualification of learning outcomes	Modules (Status/Credits) (Status: M = Mandatory; E = Elective)
<p><b>IT application specialist</b> Graduates are enabled to detect and to define application areas of information technologies (IT) in the forest and the environmental sector as well as to design and to technologically promote appropriate innovation processes.</p>	<p><b>Knowledge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Graduates have solid knowledge of the technical fundamentals and the most recent development trends of modern information technologies (IT). They know terms and concepts of current computer engineering.</li> <li>- Graduates know the essential application areas of IT in forestry and the environment sector as well as particular expectations and future challenges.</li> <li>- Graduates know software systems and customary solutions of the market for forest and environment related applications.</li> <li>- Graduates possess knowledge concerning product development and application as well as IT transfer.</li> </ul> <p><b>Skills</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Graduates are able to detect relevant IT application areas in forestry and the environmental sector including new technologies and media.</li> <li>- Graduates are able to define and to evaluate innovations promoting particular frame conditions of the target sectors.</li> <li>- Graduates are able to critically evaluate</li> </ul>	<p><b>Especially important for objective</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geomatics I (M/6)</li> <li>- Geomatics II (M/6)</li> <li>- Geomatics III (M/6)</li> <li>- Scientific Internet-Colloquium (M/4)</li> <li>- Research Project (M/12)</li> <li>- Student Research Colloquium (M/4)</li> <li>- Master-Thesis (M/20)</li> </ul> <p><b>Important for objective</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Technological Fundamentals (E/6)</li> <li>- Forest Information Systems (E/4)</li> <li>- Forest Decision Support Systems (E/4)</li> </ul>
	<p>alternative IT concepts and organizational solutions.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Graduates are able to evaluate the most important IT product and software facts concerning organizational and property rights.</li> </ul> <p><b>Competences</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Graduates are able to identify innovation potentials for the implementation of recent IT solutions in the forestry and environmental sector and to actively design such innovation processes.</li> </ul>	

<p><b>Systems analyst</b>                  Graduates possess a deepened and extended understanding of processes and relationships within forest ecosystems, landscapes and the environmental sector.</p>	<p><b>Knowledge</b>                  - Graduates have a sound systemic understanding of natural structures, processes and connections in forest ecosystems as well as in landscapes and in the other environmental sector.                  - Graduates know different scientific approaches and methodological concepts of selected branches of the environmental sector.</p> <p><b>Skills</b>                  - Graduates are able to creatively apply various IT in order to describe problems and to find solutions, especially applying methods of structure and systems analysis and of ecosystem modelling.</p> <p><b>Competences</b>                  - Graduates are able to bring in the advantages of formalized considerations into the disciplinary and interdisciplinary work and to link various disciplinary knowledge.</p>	<p><b>Especially important for objective</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Operational Forestry I (M/6)</li> <li>- Operational Forestry II (M/6)</li> <li>- Landscape Analysis &amp; Prediction (E/6)</li> <li>- Spatial Analysis (E/4)</li> </ul> <p><b>Important for objective</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Forest Inventory &amp; Modelling (E/6)</li> <li>- Forest Decision Support Systems (E/4)</li> <li>- Environmental Data Analysis (E/6)</li> </ul>
<p><b>Service provider for business management in forestry</b>                  Graduates possess a deepened and extended understanding of processes and relationships within the forest management, the timber logistic and the public and private sphere of forestry.</p>	<p><b>Knowledge</b>                  - Graduates have knowledge of ecological, economic and socio-economic relationships and processes in forest ecosystems and landscapes.                  - Graduates have knowledge of the technological procedures of various forest exploitation methods.                  - Graduates have knowledge of organisational and administration processes in forest management.                  - Graduates know fundamentals and methods of IT and model supported situation analysis and impact assessment in forest ecosystems and in the environmental sector.</p> <p><b>Skills</b>                  - Graduates are able to use and to combine their topical and methodological knowledge in order to provide end-user oriented solutions.                  - Graduates are able to derive, to implement and to evaluate forest management scenarios.                  - Graduates are able to evaluate forest political, technological and legal frame conditions.</p> <p><b>Competences</b>                  - Graduates are able to link methodical and topical knowledge with concrete sector related applications.</p>	<p><b>Especially important for objective</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Operational Forestry I (M/6)</li> <li>- Operational Forestry II (M/6)</li> <li>- Administration &amp; Management in Forestry (E/4)</li> <li>- Sustainable Forest Management (E/4)</li> <li>- Forest Decision Support Systems (E/4)</li> <li>- Forest Information Systems (E/4)</li> </ul> <p><b>Important for objective</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Non-Wood Products &amp; Services (E/4)</li> <li>- Scientific Research &amp; Organization (E/6)</li> <li>- Forest Inventory &amp; Modelling (E/6)</li> </ul>



<p><b>Environmental data manager</b> Graduates are enabled to develop, to implement and to evaluate concepts for the collection, analysis, storage, visualization and communication of data from forestry and the environmental sector.</p>	<p><b>Knowledge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Graduates know relevant concepts for the collection, storage, analysis, visualization and communication of data from forestry and the environmental sector.</li> <li>- Graduates particularly know the theoretical fundamentals and application concepts of surveying tools, geographical information and remote sensing systems.</li> </ul> <p><b>Skills</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Graduates are able to plan data collection and storage concepts dependent on problem and situation.</li> <li>- Graduates are able to multifariously analyze, display and communicate collection data.</li> <li>- Graduates have particular skills in using geographic information systems, remote sensing software, geospatial survey tools and spatial data analysis tools.</li> </ul> <p><b>Competences</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Graduates are able to conduct data collections and evaluations with a special forest or environmental context.</li> </ul>	<p><b>Especially important for objective</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geomatics I (M/6)</li> <li>- Geomatics II (M/6)</li> <li>- Geomatics III (M/6)</li> <li>- Data Analysis &amp; Management I (M/6)</li> <li>- Data Analysis &amp; Management II (M/6)</li> <li>- Web Databases (E/6)</li> </ul> <p><b>Important for objective</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Environmental Data Analysis (E/6)</li> <li>- Spatial Analysis (E/4)</li> <li>- Digital Processing of RS Data (E/4)</li> </ul>
<p><b>Software expert and developer</b> Graduates are enabled to creatively apply common software products of the forest and environmental sector as well as to develop new application software.</p>	<p><b>Knowledge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Graduates know commercial and non-commercial software products relevant for the forest and environmental sector (customary to market software products); products in the sector of geospatial information and remote sensing methods are prioritised.</li> </ul> <p><b>Skills</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Graduates are able to reliably apply distinguished, above all software tools with spatial reference.</li> <li>- Graduates are able to adapt standard software tools for specific purposes according to customer requirements.</li> <li>- Graduates are able to develop new application software to solve problems in forestry and the environmental sector.</li> </ul> <p><b>Competences</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Graduates are qualified to creatively use and to develop software tools for special forest and environmental topics.</li> </ul>	<p><b>Especially important for objective</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geomatics I (M/6)</li> <li>- Geomatics II (M/6)</li> <li>- Geomatics III (M/6)</li> <li>- Data Analysis &amp; Management I (M/6)</li> <li>- Data Analysis &amp; Management II (M/6)</li> <li>- Programming III (E/4)</li> <li>- Internet Programming (E/4)</li> <li>- Web Databases (E/6)</li> </ul> <p><b>Important for objective</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Environmental Data Analysis (E/6)</li> <li>- Forest Decision Support Systems (E/4)</li> </ul>

## B Lernergebnisse und Profil der Studiengänge

<p><b>Employee in research institutions, governmental and non-governmental organizations</b>          Graduates are employable in IT relevant branches in practice and research of forestry and the environmental sector.</p>	<p><b>Knowledge</b>          - Graduates know about the interfaces, constraints and innovation requirements as well as relevant scientific challenges of applied IT solutions in forestry and the environmental sector.</p> <p><b>Skills</b>          - Graduates are able to select or establish IT-related tasks and to develop and to implement solution strategies.          - Graduates are able to evaluate the success prospects and the efficacy of IT tasks and applications.          - Graduates are able to accomplish data assessments, to develop non-spatial and spatial databases and particular geospatial information tools and to design, develop and apply particular application software.</p>	<p><b>Especially important for objective</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Master Thesis (M/20)</li> <li>- Research Project (M/12)</li> <li>- Scientific Internet Colloquium (M/4)</li> <li>- Student Research Colloquium (M/4)</li> </ul> <p><b>Important for objective</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Scientific Research &amp; Management (E/6)</li> <li>- Forest Biometry (E/4)</li> <li>- Forest Inventory &amp; Modelling (E/6)</li> <li>- Landscape Analysis &amp; Prediction</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Graduates are able to apply data collection and analysis methods for particular topics of forestry and the environmental sector.</li> </ul> <p><b>Competences</b>          - Graduates are able to connect IT solutions and other inter- and transdisciplinary disciplinary knowledge.          - Graduates are able to work in interdisciplinary and heterogeneously and interculturally composed working groups; students have a high foreign language competence (English, German, Polish).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>(E/6)</li> <li>- Tree Ring Analysis (E/4)</li> <li>- Digital Processing of RS Data (E/4)</li> <li>- Applied RS innovations (E/6)</li> <li>- Environmental Monitoring (E/6)</li> <li>- Spatial Analysis (E/4)</li> <li>- German Language &amp; Culture (E/3)</li> <li>- Polish Language &amp; Culture (E/4)</li> </ul>

<p><b>Employee in engineering offices and service institutions</b>          Graduates are employable in IT and engineering workplaces, in IT project development and processing, software development and application, particularly in case of forestry and environmental sector related topics</p>	<p><b>Knowledge</b>          - Graduates have technological and topical knowledge of the processing of IT relevant tasks within complex project environments.</p> <p><b>Skills</b>          - Graduates are able to plan the IT components of projects and to evaluate the solution strategies concerning their efficacy and extent.          - Graduates are able to independently solve adaptation and development including programming tasks.</p> <p><b>Competences</b>          - Graduates are capable of transferring IT methods and solutions between different fields of application.          - Graduates are able to propose and develop new application areas for existing software solutions. especially in forestry and the environmental sector.          - Graduates are able to manage projects and to lead employees.</p>	<p><b>Especially important for objective</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Operational Forestry I (M/6)</li> <li>- Operational Forestry II (M/6)</li> <li>- Geomatics I (M/6)</li> <li>- Geomatics II (M/6)</li> <li>- Geomatics III (M/6)</li> <li>- Data Analysis &amp; Management (M/6)</li> <li>- Data Analysis &amp; Management II (M/6)</li> </ul> <p><b>Important for objective</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internet-Programming (E/4)</li> <li>- Programming III (E/4)</li> <li>- Web Databases (E/6)</li> <li>- Environmental Data Analysis (E/6)</li> <li>- Forest Decision Support Systems (E/4)</li> <li>- Digital Processing of RS Data (E/4)</li> <li>- Applied RS innovations (E/6)</li> <li>- Scientific Research &amp; Organization (E/6)</li> <li>- German Language &amp; Culture (E/3)</li> <li>- Polish Language &amp; Culture (E/4)</li> </ul>
---	---	---

Eine Zielmatrix, die zeigt, wie das angestrebte Kompetenzprofil zudem einem fachspezifischen Qualifikationsrahmen bzw. ausgewählten Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen der ASIIN (FEH) zuzuordnen ist, liegt seitens der Hochschule nicht vor. Die Gutachter haben im Komplementärverfahren jedoch die Korrespondenz von angestrebtem Kompetenzprofil und den im folgenden Abschnitt aufgeführten fachlichen Qualifikationsrahmen (FEH) überprüft.

Zum angestrebten Kompetenzprofil legt die Hochschule folgendes **Curriculum** vor:

## B Lernergebnisse und Profil der Studiengänge

### 1. Semester [30 ECTS Credits] (at HNEE)

Geomatics I [6]	Geomatics II [6]	Data Analysis & Management I [6]	E [6]	E [6]
-----------------	------------------	----------------------------------	-------	-------

#### Elective modules

- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1. Technological Fundamentals [6]      | 3. Scientific Research & Organization [6] | 5. Special Module I (Current Technologies & Applications) |
| 2. Landscape Analysis & Prediction [6] | 4. German Culture & Language [3]          |   |

### 2. Semester [30 ECTS Credits] (at WULS)

Geomatics III [6]	Data Analysis & Management II [6]	Operational Forestry I [6]	E [4]	E [4]	E [4]
-------------------	-----------------------------------	----------------------------	-------	-------	-------

#### Elective modules

- |   |                                   |   |
|---|-----------------------------------|---|
| 1. Outdoor Recreation Impact on Environment [4] | 4. Fauna Monitoring [4]           | 7. Map Editing  |
| 2. Sustainable Forest Management [4]            | 5. Forest Information Systems [4] | 8. Polish Language & Culture [4]                          |
| 3. Digital Processing of RS Data [4]            | 6. Spatial Analysis [4]           | 9. Special Module I (Current Technologies & Applications) |

### 3. Semester [30 ECTS Credits] (at HNEE / at WULS)

Research Project [12]	Scientific Internet Colloquium [4]	Operational Forestry II [6]	E [4]	E [4]
-----------------------	------------------------------------	-----------------------------	-------	-------

#### Elective modules




- |  |                             |  |
|--|-----------------------------|--|
| 1. Advanced Remote Sensing & Forest Change Detection [4] | 5. Internet Programming [4] | 8. Administration & Management in Forestry [4]                 |
| 2. Programming 3 [4]                                     | 6. Biomass & Logistics [4]  | 9. Tree Ring Analysis [4]                                      |
| 3. Forest Decision Support Systems [4]                   | 7. Forest Biometry [4]      | 10. Special Module 3 e/w (Current Technologies & Applications) |
| 4. Collection & Analysis of LiDAR Data [4]               |                             |  |

### 4. Semester [30 ECTS Credits] (at HNEE / at WULS)

Student Research Colloquium [4]	Master Thesis [20]	E [6]
---------------------------------	--------------------	-------

#### Elective modules

- |                                    |                                 |   |
|------------------------------------|---------------------------------|---|
| 1. Environmental Data Analysis [6] | 3. Applied RS Innovations [6]   | 5. Forest Inventory & Modelling [6]                           |
| 2. Web Databases [6]               | 4. Environmental Monitoring [6] | 6. Special Module 4 e/w (Current Technologies & Applications) |

 Mandatory / Pflicht	 Elective / Wahlpflicht	 Research Project / Master Thesis
---	--	--

Mit dem Masterstudiengang Global Change Management sollen die in der folgenden Matrix aufgeführten **Ziele** und **Lernergebnisse (angestrebtes Kompetenzprofil)** erreicht werden. Die Hochschule illustriert in dieser **Matrix**, wie das angestrebte Kompetenzprofil auf Modulebene konkretisiert bzw. curricular umgesetzt wird:

Overall learning objectives	Qualification of learning outcomes	Modules (Status/Credits) (Status: M = Mandatory; E = Elective)
<p><b>Specialists for deterring and reducing global environmental changes</b>                      The Graduates are qualified to develop strategies to avoid and/or reduce global environmental changes. They shall have the ability to communicate these ideas as well as putting them into practice politically (for example, climate protection plans of national or international organisations as members of the NGO, governmental agencies/public authorities).</p>	<p><b>Knowledge</b>                      - The Graduates will have a fundamental and broad knowledge of the process of global changes as well as knowledge of the interactions resulting from the various related basic driving forces.                      - The Graduates will be aware of current global political instruments and relevant international financial mechanisms (UN Framework Convention on Climate Change, flexible conventions as part of the Kyoto Protocol, Global Environmental Facility, REDD, for example).                      - The Graduates will be aware of exemplary concrete possibilities which may be employed in the framework of Natural Resource Management to assist in avoiding and reducing global changes (protection of nature, forest conservation and reforestation projects, biomass, for example).</p> <p><b>Skills</b>                      - The Graduates will be capable (in a team), of finding solutions for reducing and avoiding problems in selected facets of global environmental changes.                      - The Graduates will be capable of critically examining and evaluating existent environmental protection strategies and programmes with regard to their efficacy.                      - The Graduates will be able to recognise and weaken misleading or scientifically questionable argumentation (“global-warming scepticism”, for example).</p> <p><b>Competencies</b>                      - The Graduates will be able to systematically analyse complex problems and, through the implementation of critical, reflective knowledge gained from various fields, will be capable of developing target-oriented solutions for reducing and avoiding global environmental problems.                      - The Graduates possess pronounced communicative skills for transmitting understandable and target-group oriented information regarding the necessity for and possibilities available for reducing and avoiding environmental changes.</p>	<p><b>Especially important for objective:</b>                      Human wellbeing and development as result of ecological and social processes and services (M/8)                      Fundamentals of systems functionality and change (M/8)                      Threats &amp; risks to systems functionality and contributing factors (M/8)</p> <p><b>Important for objective:</b>                      Carbon sequestration and accounting (E/6)                      Specialisation module I (E/6)                      Specialisation module II (E/6)</p>

<p><b>Experts for developing adaptation strategies to cope with changes resulting from global environmental changes</b>  The Graduates are qualified to conceive, realise and direct management strategies which aid in adaptation to the unavoidable problems resulting from environmental changes (as members of diverse national and international organisations: for example, in Natural Resources Management, Nature Protection, Forestry and Development Cooperation).</p>	<p><b>Knowledge</b>  - The Graduates have a fundamental and broad knowledge of the processes and causes of global environmental changes as well as the actual and potential effects on ecological and social systems.  - The Graduates know current global political instruments and relevant international financial mechanisms (UN Framework Convention on Climate Change, flexible conventions as part of the Kyoto Protocol, Global Environmental Facility, REDD, for example).  - The Graduates know exemplary, concrete possibilities which may be implemented within</p>	<p><b>Especially important for objective:</b>  Strategies for change and transformation (M/6)  Implementation of change of (M/6)  Ecosystem Diagnostics Analysis (M/4)</p> <p><b>Important for objective:</b></p>
	<p>the framework of resource management in adaptation to environmental changes (for example, Ecological System Management, Nature Protection, Forestry in Rural and Urban Areas).  - The Graduates recognise the political and social-economic framework required for implementation of adaptive strategies..  - The Graduates have knowledge of data management analysis and evaluation as well as risk-management in Natural- and Social- Science and are qualified to employ this knowledge in relationship to adaptation environmental changes.</p> <p><b>Skills</b>  - The Graduates, as a team, are proficient in developing solutions and initiating projects to assist in adaptation to environmental changes.  - The Graduates are able to identify potential conflicts resulting from adaptation actions as well as recognising and minimizing possible target-conflicts (Nature Protection versus Biomass, for example).  - The Graduates are qualified to develop concrete planning/actions concepts as well as preventive risk-management and to implement these concepts in practical work spheres of Natural Resource Management such as storm-risk in Forestry or fire-risk in Nature Protection.</p> <p><b>Competencies</b>  - The Graduates are capable of systematically analysing complex problems and to find solutions based on implementation of critically obtained knowledge from diverse fields.  - The Graduates have pronounced communicative skills which enable them to transmit understandable and target-oriented information regarding insecurities, risks and adaptive strategies.</p>	<p>Ecosystem models and concepts under global change (E/6)  Natural Resource Management in Transformation Countries (E/6)  Specialisation module I (E/6)  Specialisation module II (E/6)</p>

<p><b>Position as counsellor, „Change Agents“ or „Change Coaches“ in regard to questions of Global Environmental Changes</b></p> <p>The Graduates are qualified to identify change-potential, initiate learning- processes and serve as political counsellors to recognise and utilise possible areas of activities in organisations on a local, national or international level.</p>	<p><b>Knowledge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- The Graduates possess various forms of knowledge and discourse such as "local-knowledge", "general knowledge" etc.</li> <li>- The Graduates have a sound knowledge of political possibilities and relevant institutions as well as the internal development processes of such institutions which are of importance in the management of global environmental change</li> <li>- The Graduates have an understanding of the inter-cultural cooperation of the various organisations as well as actions resulting from international agreements.</li> <li>- The Graduates are aware of the ethical dimensions of global environmental change as well as the social and ethical responsibilities on the individual as well as organisational level.</li> </ul> <p><b>Skills</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- The Graduates are qualified to communicate effectively with the target-groups as well as to function as moderator and/or conflict- manager in the field of global environmental changes.</li> <li>- The Graduates are in a position to support incremental or structural changes in institutions.</li> <li>- The Graduates are capable of implementing large and small group-methods as well as</li> </ul>	<p><b>Especially important for objective:</b></p> <p>Strategies for change and transformation (M/6)</p> <p>Implementation of change of (M/6)</p> <p><b>Important for objective:</b></p> <p>Advanced Ecosynomics &amp; Global Leadership (E/6)</p> <p>Global Change and Development (E/6)</p> <p>Specialisation module I (E/6)</p> <p>Specialisation module II (E/6)</p>
	<p>conceiving and realising group learning and dialog processes which will subsequently be evaluated.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- The Graduates are capable of resolving conflicts between team-members as well as conflicts resulting between social participants through implementation of conflict-resolving and „win-win-strategies“.</li> </ul> <p><b>Competencies</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- The Graduates have the social competence to act as a Change Agent or Change Coach on international, intercultural or intersexual levels.</li> <li>- The Graduates are capable of communicating complex content, uncertainties and risks resulting from global environmental changes to various participants in an organisational learning context.</li> </ul>	

<p><b>Work in local and regional public administration</b> The graduates are able to work competently in different kinds of administrative bodies on Climate and global change related topics. These can include positions such as "Klimareferent" (Climate expert) of city or a region.</p>	<p><b>Knowledge</b> - The Graduates have a sound knowledge of political possibilities and relevant institutions as well as the internal development processes of such institutions which are of importance in the management of global environmental change.</p> <p><b>Skills</b> - The Graduates are qualified to communicate effectively with the target-groups as well as to function as moderator and/or conflict- manager in the field of global environmental changes.</p> <p><b>Competencies</b> - The Graduates are capable of communicating complex content, uncertainties and risks resulting from global environmental changes to various participants in an organisational learning context.</p>	<p><b>Especially important for objective:</b> Strategies for change and transformation (M/6) Implementation of change of (M/6)</p> <p><b>Important for objective:</b> Advanced Ecosynomics &amp; Global Leadership (E/6) Specialisation module I (E/6) Specialisation module II (E/6)</p>
<p><b>Academic Work and Promotion</b> The Graduates are able to perform independent academic work in research institutes and other organisations based on their profound knowledge of the systemic processes and interrelationship of global environmental changes.</p>	<p><b>Knowledge</b> - The Graduates possess knowledge of the driving forces, functional mechanisms and dimensions of environmental change. - The Graduates have experience in the realm of ecological social-scientific and integrated analysis methods (Integrated Assessment).</p> <p><b>Skills</b> - The Graduates have the ability to evaluate use of existing methodical approaches as the basis for research of global changes. - The Graduates are capable of presenting their concepts on a high academic as well as possessing the ability to present knowledge from various interrelated disciplines in a condensed and understandable way. - The Graduates have a basic knowledge of modelling and can critically evaluate the subsequent results.</p> <p><b>Competencies</b> - The Graduates are capable of independently gathering information regarding global environmental changes. - The Graduates are capable of instructing and supervising colleagues and assistants in academic work and research.</p>	<p><b>Especially important for objective:</b> Human wellbeing and development as result of ecological and social processes and services (M/8) Fundamentals of systems functionality and change (M/8) Threats &amp; risks to systems functionality and contributing factors (M/8) Ecosystem Diagnostics Analysis (M/4) Internet Based Research Colloquium (M/6)</p> <p><b>Important for objective:</b> Global change - research and scientific Outreach (E/6)</p>



Eine Zielmatrix, die zeigt, wie das angestrebte Kompetenzprofil zudem einem fachspezifischen Qualifikationsrahmen bzw. ausgewählten Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen der ASIIN (FEH) zuzuordnen ist, liegt seitens der Hochschule nicht vor. Die Gutachter haben im Komplementärverfahren jedoch die Korrespondenz von angestrebtem Kompetenzprofil und den im folgenden Abschnitt aufgeführten fachlichen Qualifikationsrahmen (FEH) überprüft.

Zum angestrebten Kompetenzprofil legt die Hochschule folgendes **Curriculum** vor:

Semester	6 Credits	12 Credits	18 Credits	24 Credits	30 Credits
1. Workload	(1) Human wellbeing and development as result of ecological and social processes and services		(2) Fundamentals of systems functionality and change	(3) Threats & risks to systems functionality and contributing factors	I
	1st Semester: Offer of elective modules [No]		Subordinated module components [No]		
	Carbon sequestration and accounting [1]		Carbon sequestration and accounting [1]		
	Ecosystem models and concepts under global change [1]		Monitoring of Global Phenomena (GIS & RS) [2]		
	Specialization module I [1]		Ecosystem Modelling [2]		
	Global change - research and scientific outreach [1]		Specialization module I [1]		
			Scientific writing and presenting [2]		
2. Workload	(4) Ecosystem Diagnostics Analysis	(5) Strategies for change and transformation	(6) Implementation of change management	II	III
	2nd Semester: Offer of elective modules [No]		Subordinated module components [No]		
	Global change - research and scientific outreach [1]		Global change - concepts, modelling, and impacts [2]		
	Global Change and Development [1]		Global Change and Development [1]		
	Natural Resource Management in Transformation Countries [1]		Natural Resource Management in Transformation Countries [1]		
	Advanced Ecosynomics & Global Leadership [1]		Advanced Ecosynomics & Global Leadership [1]		
	Specialization module II [1]		Specialization module II [1]		
3. Workload	(7) Internet Based Research Colloquium	(8) Research project - Implementation of change management			
4. Workload	(9) Master thesis colloquium - Implementation of change management	(10) Master thesis & defence - Implementation of change management			
	Mandatory	Elective	Research project / Thesis		

## C Bewertungen zum ASIIN Fachsiegel

Kriterium 1<sup>4</sup> Studiengang: Inhaltliches Konzept & Umsetzung  
1.1 Ziele und Lernergebnisse des Studiengangs (angestrebtes Kompetenzprofil)  
1.2 Studiengangsbezeichnung  
1.3 Curriculum  
1.4 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen

### Fachliche & Berufliche Einordnung

Für eine fachliche Einordnung und Bewertung der Studiengänge wurden folgende Fachspezifischen Ergänzenden Hinweise (FEH) der ASIIN herangezogen:

FEH 08 Agrar-, Ernährungswissenschaften und Landespflege  
FEH 11 Geowissenschaften

#### Evidenzen:

- Zielmatrizen der Studiengänge, o. S. 6ff.
- Modulhandbuch Bachelor Forstwirtschaft
- Modulhandbuch Bachelor International Forest Ecosystem Management
- Modulhandbuch Master Forest Information Technology
- Modulhandbuch Master Global Change Management
- Auditgespräche 13.01.2015

#### Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Gutachter bewerten nachfolgend ausschließlich die *fachlich-inhaltliche* Konsistenz und Stimmigkeit des jeweiligen Studiengangskonzeptes im Vergleich zu den vorgenannten einschlägigen FEH.

#### ***Einordnung hinsichtlich der Fachgebiete***

Die Gutachter ordnen alle vier zur Akkreditierung beantragten Studiengänge primär der Fachkultur „Agrar-, Ernährungswissenschaften & Landespflege“ zu. Dementsprechend

---

<sup>4</sup> Vgl. Allgemeine Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen – Fachsiegel der ASIIN

werden die Qualifikationsziele vornehmlich am Referenzrahmen der Fachspezifisch ergänzenden Hinweise des ASIIN Fachausschusses 08 bewertet. Daneben erkennt das Auditteam in den Studiengängen Bachelor Forstwirtschaft, Bachelor International Forest Ecosystem Management und Master Forest Informationstechnology unterschiedlich ausgeprägte Schnittstellen zur physischen Geologie. Insbesondere hinsichtlich der Vermittlung von forst- und naturressourcenbezogenem bodenkundlichem Grundlagenwissen sowie der Vermittlung und Anwendung von für den Forstbereich relevanten geologischen Methoden der Fernerkundung, werden deshalb punktuell die fachspezifisch ergänzenden Hinweise des ASIIN Fachausschusses 11 als Bewertungsmaßstab herangezogen.

### ***Abgleich der Kompetenzziele***

Mit den vorliegenden Evidenzen ist aus Sicht der Gutachter nachvollziehbar dargelegt, dass die übergeordneten Lernergebnisse des Bachelorstudiengangs Forstwirtschaft den Lernergebnissen der relevanten FEH des ASIIN Fachausschusses 08 in allen, die des ASIIN Fachausschusses 11 in den forstbezogenen Kompetenzfeldern (Wissen und Verstehen, Ingenieurwissenschaftliche Methodik etc.) gleichwertig sind. Diese Lernergebnisse werden in den Augen der Auditoren systematisch auf der Modulebene konkretisiert:

Die Studierenden erwerben aufbauend auf ein „fundiertes naturwissenschaftliches, ökologisches und ökonomisches Wissen“ Kenntnisse in den Bereichen „selbstständige[] Revierleitung sowie [...] nachhaltige Nutzung von Wäldern“. Unter anderem dadurch wird in den Augen der Auditoren sichergestellt, dass Absolventen die „natur- und sozialwissenschaftlichen [...] und ökonomischen Prinzipien“ ihrer Disziplin kennen. Darüber hinaus verfügen Absolventen über ein „kohärentes Wissen ihrer Disziplin“ im engeren Sinne. Diese Kompetenzziele werden etwa in den Modulen „Forstpolitik und Ökonomie“, „Bodenkunde und Standortlehre“ oder „Waldnutzung“ konkretisiert. Indem Studierende zur „Planung, Ausführung und [...] Controlling von Waldnutzungs- und Entwicklungsstrategien“ befähigt werden, wird ein fachbezogenes Wissen um „Konzepte zur Identifikation und [...] Gewährleistung von Qualität“ erreicht. Flankierend kommen in der Ausbildung zugleich die „rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen“ von Waldnutzung und Naturschutz zum Tragen. Dementsprechend sind Absolventen mit den für ihr Fachgebiet „grundlegenden, relevanten gesetzlichen Bestimmungen“ vertraut. Konkretisiert werden diese Qualifikationsziele in Modulen wie „Forstbetriebsmanagement“ oder „Forstökonomie“. Das übergeordnete Studienziel „Holzvermarkter“ beziehungsweise die hier angesiedelten Kompetenzen im Bereich des „Holzmarketings“ oder spezifischer Einkaufsstrategien und „Waldpädagogie“ wecken bei den Studierenden in den Augen der Gutachter ein Bewusstsein für die „multidisziplinären“ Implikationen ihres Faches. Auf der Modulebene kommen diese Kompetenzziele beispielsweise in den Lehreinheiten „Technologie

und Infrastruktur der Waldnutzung“ oder „Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit“ zum Tragen.

Die Gutachter erkennen, dass die Studierenden neben positivem Wissen auch vertiefte Analyse und Methodenkompetenzen erwerben. Die Fähigkeit zur Durchführung fachspezifischer Projekte wird beispielsweise über das Kompetenzziel „forstspezifische Dienstleistungen professionell anbieten und durchführen“ erreicht. In Modulen wie „Waldbewirtschaftung“, „Forstbetriebsmanagement“, „Waldökologie und Wildtiermanagement“ oder „Bodenkunde und Standortlehre“ findet dieses Qualifikationsziel seine curriculare Entsprechung. Flankiert wird diese Analyse und Methodenkompetenz durch die Befähigung zur *Durchführung, Planung und Interpretation von facheinschlägigen Experimenten*. Die „selbstständige Datenaufnahme, Datenorganisation und Analyse“ in „waldökosystembezogenen Projekten“ wird dabei in Modulen wie „Datenbankmanagement und geographische Informationssysteme“ und „wissenschaftliches Arbeiten“ vermittelt. Es sind gerade diese Lernziele, die in den Augen der Gutachter zudem einen konkreten Bezug zu konzeptionell-strategischen und transfer- und anwendungsbezogenen Fertigkeiten aufweisen. Abgerundet wird das fachliche Profil des Absolventen durch eine für einen Bachelorstudiengang angemessene Kompetenz zu wissenschaftlichem Arbeiten. In Modulen wie „wissenschaftliches Arbeiten“ oder „Datenbankmanagement und Geographische Informationssysteme“ werden die Studierenden nicht zuletzt mit der Arbeit in Forschungsprojekten vertraut gemacht.

Die Auditoren stellen ferner fest, dass mit dem Qualifikationsprofil auch die wesentlichen für den Forstbereich relevanten Kompetenzziele der Fachspezifisch ergänzenden Hinweise der Geowissenschaften abgedeckt sind. Insbesondere die Vermittlung von „vertieftem biometrischen und IT-Wissen (GIS)“ sowie „grundlegende[r] ökologische[r] Aspekte“ sowie die Fertigkeit im Rahmen von „waldökosystembezogenen Projekten“ Daten zu erheben, zu organisieren und zu analysieren, weist in den Augen der Gutachter einen angemessenen Bezug zu den relevanten geowissenschaftlichen Kompetenzfeldern auf.

Die Auditoren erkennen, dass das Qualifikationsprofil des Bachelorstudiengangs ebenfalls soziale Kompetenzen umfasst. „Kommunikations- und Teamfähigkeitskompetenz“, „Management- und Organisationspraktiken“, „Selbstorganisation und Zeitmanagement“, aber auch ein berufsfeldbezogenes moralisch-ethisches Bewusstsein werden etwa in der Bachelorarbeit sowie Modulen wie „Forstpolitik und Ökonomie“ oder „Waldbau“ und „Waldnutzung“ vermittelt.

Mit den vorliegenden Evidenzen ist aus Sicht der Gutachter nachvollziehbar dargelegt, dass die übergeordneten Lernergebnisse des Bachelorstudiengangs International Forest Ecosystem Management den Lernergebnissen der relevanten FEH des ASIIN Fachaus-

schusses 08 in allen und denen des ASIIN Fachausschusses 11 in allen forstbezogenen Kompetenzfeldern (Wissen und Verstehen, Ingenieurwissenschaftliche Methodik etc.) gleichwertig sind. Diese Lernergebnisse werden in den Augen der Auditoren systematisch auf der Modulebene konkretisiert:

In Modulen wie „Applied silivculture and forest economics“, „Forst and timber utilization“ oder „Forstbetriebsmanagement“, erlangen die Studierenden nicht nur eine „bereite, disziplinbezogene Wissensbasis“, sondern insbesondere auch „anwendungsbezogene Kenntnisse des Managements von Ökosystemen“. Darüber hinaus werden sie in Modulen wie „Waldökologie“ oder „Waldmesslehre“ mit den „grundlegenden ökologischen Prozessen und naturwissenschaftlichen Methoden und Instrumenten“ vertraut gemacht. Damit ist in den Augen des Auditteams sichergestellt, dass Absolventen über Kenntnisse und ein kritisches Verständnis der ihrer Disziplin zugrundeliegenden „natur- und sozialwissenschaftlichen [...] und ökonomischen Prinzipien“ verfügen. Neben den genannten, tragen insbesondere Module wie „Adaptive ecosystem management“ oder „ökosystem-basierter Naturschutz“ zum Erwerb von „kohärentem Wissen“ der eigenen Disziplin im engeren Sinne bei. Die angestrebte „Fertigkeit zur strategischen Planung und zum adaptiven Management von Projekten im Rahmen eines nachhaltigen Waldökosystemmanagements“, reflektiert nach Meinung der Auditoren zugleich Fragestellungen der fachbezogenen Qualitätssicherung und der für das Fachgebiet „grundlegenden, relevanten, gesetzlichen Bestimmungen“. Ein Bewusstsein für den „weiteren multidisziplinären Kontext“ der eigenen Profession wird darüber hinaus im Rahmen des übergeordneten Studienzieles „Moderator und Kommunikator“ und der Fähigkeit zur „disziplinübergreifenden [...] Informationsvermittlung geschult. Modular wird diesem Qualifikationsziel in Lehreinheiten wie „Fundamentals of socio-economy“ oder „environmental policy and economics“ entsprochen.

Die Vermittlung von Fachwissen wird in den Augen der Gutachter in angemessenem Umfang durch Analyse- und Methodenkompetenzen ergänzt. In Modulen wie „adaptive ecosystem management“ oder „forest ecosystem management & analysis“ werden die Studierenden zur „strategischen Planung und zum adaptiven Management von Projekten im Rahmen des nachhaltigen Waldschutzgebietsmanagements“ und der „Waldökosystemrehabilitation“ befähigt. Darüber hinaus verfügen Absolventen des Studiengangs über Kenntnisse in „Untersuchungsmethoden zu sozioökonomischen, kulturellen und politischen Systemen im Bereich der Land und Naturressourcennutzung“ und sind zur „Analyse der Funktionsweisen von Ökosystemen“ befähigt. Die Fähigkeit zur sachgerechten Interpretation der Ergebnisse versetzt Absolventen zudem in die Lage aus dem erhobenen Datenmaterial gezielte Managementmaßnahmen abzuleiten. Die damit abgedeckte Fähigkeit zur Durchführung von fachbezogenen Experimenten sowie eine notwendige stra-

tegische Problemlösungskompetenz werden in Modulen wie „Ökosystembasierter Naturschutz und nachhaltige Entwicklung“ oder „Waldmesslehre“ hinreichend konkretisiert. Eine darüber hinausgehende Kompetenz in Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens wird durch die Befähigung zur „Planung, Durchführung und Auswertung naturwissenschaftlicher und/oder sozialempirischer Studien“ vermittelt.

Die Auditoren stellen fest, dass im Bachelorstudiengang hinreichende und auf den thematischen Rahmen bezogene geologische Methodenkompetenz vermittelt wird. Die entsprechenden Inhalte werden in Modulen wie „Waldmesslehre“ oder „Data assessment and analysis I-II“ adäquat abgedeckt.

Das engere fachliche Profil ergänzend, werden im Rahmen der Ausbildung in besonderem Umfang überfachliche, soziale Kompetenzen erworben. „Führungskompetenz“, „Team- und Kommunikationsfähigkeit“ sowie „Informations- und Konfliktmanagement“ werden in Modulen wie „Data assessment & analysis II“ oder der „Environmental policy and economics“ vermittelt.

Mit den vorliegenden Evidenzen ist aus Sicht der Gutachter nachvollziehbar dargelegt, dass die übergeordneten Lernergebnisse des Masterstudiengangs Forest Information Technology den Lernergebnissen der relevanten FEH des ASIIN Fachausschusses 08 in allen und denen der FEH des ASIIN Fachausschusses 11 in allen forstbezogenen Kompetenzfeldern (Wissen und Verstehen, Ingenieurwissenschaftliche Methodik etc.) gleichwertig sind. Diese Lernergebnisse werden in den Augen der Auditoren systematisch auf der Modulebene konkretisiert:

In den Augen der Gutachter vermittelt der Masterstudiengang ein „profundes Wissen und Verständnis“ der eigenen fachwissenschaftlichen Spezialisierung. Absolventen des Studiengangs verfügen beispielsweise über „solid knowledge of the technical fundamentals and the most recent development trends of modern information technology.“ Zugleich werden sie mit den “essential areas of IT in forestry and the environment sector as well as particular expectations and future challenges” vertraut gemacht. Darüber hinaus besitzen sie ein “sound systemic understanding of natural structures, processes and connections in forest ecosystems as well as in landscapes and in other environmental sector” sowie ein vertieftes Wissen über “ecological, economic and socio-economic relationships and processes in forest ecosystems and landscapes”. Auf der Modulebene werden diese Qualifikationsziele in Lehreinheiten wie „Geomatics I-III“, „landscape analysis & prediction“ oder „sustainable forest management“ nach Meinung der Auditoren hinreichend konkretisiert. Indem die Studierenden mit den „relevant scientific challenges of applied IT solutions in forestry and the environmental sector“ konfrontiert werden, wird in Modulen wie “Research project” oder “Scientific Internet Colloquium” darüber

hinaus „eine differenzierte Kenntnis und ein kritisches Bewusstsein über die neueren Erkenntnisse“ der eigenen Disziplin vermittelt. Kompetenzen “concerning product development and application as well as IT transfer“ sowie “of organizational and administrative processes in forest management“ und in der Handhabung einschlägiger “surveying tools, geographical information and remote sensing systems“, wecken in den Augen der Gutachter zugleich ein Bewusstsein für “Qualitätsstandards und Qualitätsprozesse sowie deren Management“. In Modulen wie “Geomatics I-III“ oder “landscape analysis & prediction“ wird dieser Bereich angemessen curricular abgedeckt. Beispielsweise im curricular eingebundenen „Research project“ werden die Studierenden schließlich nicht zuletzt mit „berufsfeldrelevanten gesetzlichen Bestimmungen“ in Form einschlägiger „organizational and property rights“ konfrontiert.

Nach Maßgabe der Qualifikationsziele sind Absolventen des Masterstudiums in der Lage „to detect relevant IT-applications areas in forestry and the environmental sector including new technologies and media“. Darüber hinaus können sie “innovations promoting particular frame conditions of the target sector“ bestimmen und bewerten. Diese, in Modulen wie “Technological fundamentals“ oder „Forest Information systems“ vermittelten Kompetenzen befähigen die Studierenden in den Augen der Gutachter grundsätzlich zur Lösung von Problemen aus „neuen und in der Entwicklung begriffenen Bereichen ihrer Spezialisierung“. Absolventen sind ferner dazu in der Lage „to identify innovation potentials for the implementation of recent IT solutions in the forestry and the environmental sector“. Nach Meinung der Auditoren ist damit der Kompetenzbereich „Analyse und Methode“ im Sinne der FEHs hinreichend abgedeckt.

Dies umfasst nach Meinung der Auditoren eine umfassende Methodenkompetenz und damit die Fähigkeit zur Identifizierung und zur Anwendung von geeigneten Analyseverfahren. Module wie „Programming“ oder „Environmental Data Analysis“ befähigen die Studierenden zudem zur eigenständigen Entwicklung von „software tools for special forest and environmental topics“ und vermitteln damit eine hinreichende Fähigkeit zur anwendungsbezogenen Problemlösungskompetenz. Darüber hinaus sind Absolventen befähigt „IT solutions and other inter- and transdisciplinary knowledge“ zu verbinden und bei Problemen hinsichtlich Methoden und Lösungen zwischen “different fields of application“ abzuwägen. Die damit verbundene Kompetenz zum interdisziplinären Transfer und Anwendung des erworbenen Wissens im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis wird in Modulen wie „Master Thesis“ oder „Forest Biometry“ und „Forest inventory and Modelling“ curricular konkretisiert. Das fachliche Profil wird schließlich durch das übergeordnete Ausbildungsziel „Employee in research institutions, governmental and non-governmental organizations“ und die hier vermittelte Fähigkeit zum fortgeschrittenen wissenschaftlichen Arbeiten angemessen abgerundet.



Die genuin forstwissenschaftlichen Kompetenzen werden in den Augen der Gutachter durch eine solide und fachbezogene geowissenschaftliche Methodenkompetenz ergänzt. Insbesondere die dem übergeordneten Qualifikationsziel „Software expert and developer“ zugeordneten Lernergebnisse, erachten die Gutachter als punktuell gleichwertig zu den in den fachspezifisch ergänzenden Hinweisen der Geologie festgelegten technologischen und methodischen Kompetenzen.

Die Gutachter stellen fest, dass soziale Kompetenzen das fachliche Ausbildungsprofil des Masterstudiengangs sinnvoll ergänzen. Die im Bachelorstudiengang vermittelten Fähigkeiten werden insbesondere durch den stärkeren Fokus auf Führungskompetenzen angemessen erweitert.

Mit den vorliegenden Evidenzen ist aus Sicht der Gutachter nachvollziehbar dargelegt, dass die übergeordneten Lernergebnisse des Masterstudiengangs Global Change Management den Lernergebnissen der relevanten FEH des ASIIN Fachausschusses 08 in allen Kompetenzfeldern (Wissen und Verstehen, Ingenieurwissenschaftliche Methodik etc.) gleichwertig sind. Diese Lernergebnisse werden in den Augen der Auditoren systematisch auf der Modulebene konkretisiert:

Absolventen des Masterstudiengangs verfügen über “fundamental and broad knowledge of the process of global changes as well as knowledge of the internactions resulting from the various related basic driving forces”. Darüber hinaus kennen sie die “political possibilities and relevant institutions as well as the internal development processes of such institutions which are of importance in the management of global environmental change”. Diese und vergleichbare Kompetenzziele stellen nach Meinung der Gutachter sicher, dass den Studierenden ein “profundes Wissen und Verständnis” ihrer fachwissenschaftlichen Spezialisierung vermittelt wird. Modular stehen dem Lehrheineiten wie „Fundamentals of systems functionality and change“ oder „strategies for change and transformation“ gegenüber. Die „differenzierte Kenntnis“ und das „kritische Bewusstsein“ auch über „neue Erkenntnisse“ des eigenen Fachgebiets werden Studierenden etwa im Rahmen des Qualifikationsziels „knowledge of the driving forces, functional mechanisms and dimensions of environmental change“ und Modulen wie „Fundamentals of systems functionality and change“ oder das „internet based research colloquium“ vermitteln. Absolventen des Masterprogramms sind überdies dazu in der Lage, „potential conflicts resulting from adaption actions“ und „possible traget conflicts“ zu identifizieren und zu minimieren. Dabei werden die Studierenden in Modulen wie beispielsweise „Natural Resource Management in Transformation Countries“ nach Meinung der Gutachter auch zu einer vertieften Beschäftigung mit (facheinschlägigen) Qualitätsstandards und Qualitätsprozessen sowie deren Management angehalten. Durch die Vermittlung von Kenntnissen über „global political instruments and relevant international financial mechanisms“ werden schließlich

auch wesentliche „berufsfeldrelevante[] gesetzliche[] Bestimmungen“ in den Lernergebnissen reflektiert.

Studierende werden in den Augen der Gutachter maßgeblich dazu befähigt, ihr Wissen sachgerecht anzuwenden. So sind Absolventen beispielsweise „capable [...] of finding solutions for reducing and avoiding problems in selected facets of global environmental changes“. Darüber hinaus können sie den Nutzen „of existing methodical approaches as the basis for research of global changes“ sachgerecht bewerten. Diese lediglich beispielhaft ausgewählten und in Modulen wie „Fundamentals of systems functionality and change“ oder „Threats and risks to systems functionality and change“ konkretisierten Qualifikationsziele decken nach Meinung des Auditteams den Kompetenzbereich „Analyse und Methodik“ im Sinne der FEHs angemessen ab. Studierende erlernen aber nicht alleine komplexe Probleme systematisch zu analysieren, sondern werden auch dazu befähigt „based on implementation of critically obtained knowledge from diverse fields“ Lösungen zu entwickeln. Nicht zuletzt dadurch erlangen die Studierenden in den Augen der Gutachter maßgebliche Kompetenzen im Bereich der strategischen Entwicklung und sachgerechten Problemlösungskompetenz. Mit der Notwendigkeit zu „Transfer und Anwendung“ von Wissen im interdisziplinären Kontext und im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis werden die Studierenden etwa im Rahmen der übergeordneten Ausbildungsziele „Specialists for deterring and reducing global environmental changes“, „position as councillor“ oder „Change Agents‘ in regard to questions of Global Environmental Changes“ konfrontiert. Diese Qualifikationsziele werden in Lehreinheiten wie „Human wellbeing and development as result of ecological and social processes and services“ oder „Global change and development“ auf der Modulebene konkretisiert. Das fachliche Profil des Studiengangs wird schließlich durch die Vorbereitung der Studierenden auf „independent academic work in research institutes and other organisations“ und Modulen wie „Global Change – research and scientific“ oder „internet based research colloquium“ angemessen abgerundet.

Die Gutachter stellen fest, dass soziale Kompetenzen das fachliche Ausbildungsprofil des Masterstudiengangs sinnvoll ergänzen. Die im Bachelorstudiengang vermittelten Fähigkeiten werden auch hier insbesondere durch den stärkeren Fokus auf Führungskompetenzen angemessen erweitert. Darüber hinaus werden, dem inhaltlichen Rahmen des Masterprogramms entsprechend, in den meisten Modulen in besonderem Maße interkulturelle Aspekte sowie die Fähigkeit zu einer zielgruppenorientierten Kommunikation berücksichtigt.

### ***Studiengangsbezeichnung***

Die Studiengangsbezeichnung International Forest Ecosystem Management löst bei den Auditoren insofern Irritationen aus, weil die Mehrzahl der Lehrveranstaltungen in Deutsch abgehalten wird. Angesichts des Studiengangstitels hätten sie eine deutliche Dominanz der englischen Sprache erwartet. Die Programmverantwortlichen räumen ein, dass englischsprachige Lehrveranstaltungen in der Tat bisher nicht in dem gewünschten Umfang angeboten werden können. Zugleich weisen sie aber darauf hin, dass es nur schwer möglich ist, einen rein englischsprachigen Bachelorstudiengang zu etablieren. Insbesondere sei unter den Dozenten die Bereitschaft Veranstaltungen in Englisch abzuhalten, bisher nicht flächendeckend gegeben. Darüber hinaus sollten mit dem Studienangebot ohnehin nicht primär internationale Studierende angesprochen werden. Es sei vielmehr das Ziel, in erster Linie deutschsprachige Studierende auf einen auch im Bereich des Ökosystemmanagements zunehmend globalisierten Arbeitsmarkt vorzubereiten. Die Programmverantwortlichen sind sich aber nichts desto trotz sicher, dass im Studiengang auch in seiner jetzigen Form ausreichend internationale Kompetenzen vermittelt werden. Dabei spiele nämlich nicht alleine die Sprache, sondern gerade auch die Themenauswahl eine Rolle. Maßgeblichen Input erhalte der Studiengang beispielsweise über das am Eberswalder Waldcampus angesiedelte und zusammen mit dem renommierten Writtle College der University of Essex betriebene Centre for Economics and Ecosystem Management. Die Gutachter können die Argumentation der Hochschule grundsätzlich nachvollziehen. Die Frage, warum dennoch an der englischen Bezeichnung des Studiengangs festgehalten wird, ist in ihren Augen aber nach wie vor nicht beantwortet. Dies wirkt in ihren Augen umso schwerer, als dass in der Tat internationale Studierende das Studium in Eberswalde in dem Glauben angetreten haben, hier mit überwiegend englischsprachigen Lehrveranstaltungen konfrontiert zu werden. Die Studierenden wissen zu berichten, dass dies gerade im laufenden Semester zu teils erheblichen Problemen führt. Das Argument der Hochschule, die Studiengangsbezeichnung werde dann doch als Marketingmaßnahme zur Akquise von internationalen Studierenden und als Ansporn gesehen, die englischen Studienanteile zu erhöhen, halten die Gutachter gerade weil dieser Punkt bereits im Zuge der Erstakkreditierung 2008 kritisch diskutiert worden ist, nicht mehr für überzeugend. Die Hochschule muss ihrer Meinung nach dafür Sorge tragen, dass in der Außendarstellung des Studiengangs (Marketing, Studiengangsname) der sprachliche Schwerpunkt der Ausbildung reflektiert wird.

### ***Einordnung in die Berufswelt***

Das Absolventenprofil des Studiengangs Bachelor Forstwirtschaft bereitet nach Ansicht der Gutachter auf eine Berufstätigkeit in forstlichen, holzwirtschaftlichen oder fachverwandten Sektoren vor. In den Augen des Auditteams trägt die Hochschule mit diesem Profil dem Charakter des Bachelors als erstem berufsqualifizierendem Abschluss vollum-

fänglich Rechnung. Durch die semesterübergreifende Vermittlung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens werden die Studierenden zudem angemessen auf eine wissenschaftliche Weiterqualifikation vorbereitet. Die Hochschule hat in den Augen der Gutachter plausibel dargelegt, dass für Absolventen des Studiengangs auf dem Arbeitsmarkt ein signifikanter und zumindest mittelfristig prognostizierbarer Bedarf besteht: Aufgrund der demographischen Stratifikation in diesem Segment, sind in den Landesforstbetrieben in den kommenden Jahren zahlreiche Stellen des gehobenen Dienstes neu zu besetzen. Durch die Breite der Ausbildung ist das Qualifikationsprofil aber auch in verwandten Berufsfeldern wie Nationalparkverwaltungen, Naturschutzverbänden oder in Holz-Logistik-Unternehmen gefragt.

Das Absolventenprofil des Bachelorstudiengangs International Forest Ecosystem Management befähigt nach Aussage der Hochschule in erster Linie zur anwendungsorientierten Arbeit in Organisationen des nationalen sowie internationalen Naturressourcenmanagements. Die Auditoren sind der Meinung, dass – gerade im Vergleich zum anderen zur Akkreditierung beantragten Bachelorprogramm – dieses Berufsbild eher amorph ist. Nicht zuletzt die enge Verzahnung von Theorie und Praxis sowie die deutliche Ausrichtung auf die Vermittlung von strategischer Problemlösungskompetenz gewährleistet ihrer Meinung nach aber auch hier eine grundsätzliche Beschäftigungsfähigkeit. Dementsprechend halten sie es für plausibel, dass Absolventen auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt in der Regel problemlos Nischen für einen ausbildungsbezogenen Berufseinstieg finden.

Der Masterstudiengang Forest Information Technology qualifiziert die Studierenden in erster Linie für eine berufliche Tätigkeit in Anwendungsfeldern von Informationstechnologien in Praxis und Forschung des Wald- und Umweltbereichs. Die Programmverantwortlichen können darlegen, dass das Qualifikationsprofil des Masterprogramms auf dem Arbeitsmarkt gefragt ist. Eigene Erhebungen haben gezeigt, dass 85% der Absolventen, von denen der Verbleib nach dem Studienabschluss bekannt ist, eine ausbildungsbezogenen Anstellung gefunden oder eine wissenschaftliche Weiterqualifikation angeschlossen haben. Die Breite der Ausbildung eröffnet den Absolventen eine Vielzahl möglicher Betätigungsfelder: Neben Unternehmen oder wissenschaftlichen Einrichtungen mit direktem Bezug zum Wald- und Umweltbereich (z.B. Thünen-Institut Eberswalde, Taxus SI), kommen zahlreiche Absolventen in „klassischen“ IT-Unternehmen (z.B. IT Systems International) oder Ingenieurbüros unter.

Der Masterstudiengang Global Change Management bereitet die Studierenden auf eine berufliche Tätigkeit mit Bezug zu den Herausforderungen des globalen Wandels vor. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf Lösungsansätzen des Naturressourcenmanagements zur Minderung der globalen Umweltwandels und seiner Auswirkungen auf gesellschaftli-

che und ökologische Systeme. Vom Ansatz ebenfalls eher amorph, kommen die Gutachter aufgrund der Gespräche mit Programmverantwortlichen und Studierenden zu dem Schluss, dass eine Beschäftigungsfähigkeit gegeben ist. Aufgrund der starken Fokussierung auf Projektarbeit, haben Studierende zudem schon früh die Möglichkeit, sich national und international mit potentiellen Arbeitgebern zu vernetzen. Auch in diesem Masterprogramm eröffnet das Qualifikationsprofil den Zugang zu verschiedenen Betätigungsfeldern: Neben wissenschaftlichen Einrichtungen und Universitäten, finden Absolventen in der Wirtschaft, staatlichen Ämtern und Verwaltungen oder Nichtregierungsorganisationen eine adäquate Anstellung.

### ***Inhalte***

Aus einem Abgleich mit den einschlägigen FEH ergeben sich für die Gutachter hinsichtlich der curricularen Struktur der Studiengänge folgende ergänzenden Bewertungen:

Was die curriculare Umsetzung der übergeordneten Lernergebnisse angeht stellen die Auditoren fest, dass der Masterstudiengang Global Change Management sehr stark auf studentische Projekte fokussiert ist. Gerade da es sich hierbei um einen interdisziplinären Studiengang an der Schnittstelle zwischen Natur- und Sozialwissenschaften handelt stellen sie sich die Frage, ob gerade hier nicht die Vermittlung von positivem Wissen zu kurz kommt. Die Programmverantwortlichen weisen darauf hin, dass auch in den Projektmodulen die Vermittlung von Fach- und Methodenwissen vorgesehen ist. Darüber hinaus sei das didaktische Konzept darauf ausgerichtet, dass innerhalb der studentischen Teams sich die unterschiedlichen Eingangsqualifikationen optimal untereinander ergänzen. Die Studierenden sehen diesen Punkt zwiespältig. Auf der einen Seite räumen sie ein, dass das didaktische Konzept in der Regel aufgeht. In den meisten Fällen seien die Teams in der Tat so zusammengesetzt, dass die Studierenden optimal voneinander lernen. Auf der anderen Seite vermissen Studierende mit einem sozialwissenschaftlichen Background die systematische Vermittlung naturwissenschaftlicher Grundlagen, und vice versa. Die Gutachter halten das curriculare Konzept des Studiengangs im Großen und Ganzen für überzeugend. Gleichwohl meinen sie, dass sich die Programmverantwortlichen gerade mit der Problematik der systematischen Vermittlung von Faktenwissen nochmals auseinandersetzen sollten.

Darüber hinaus kommen die Auditoren zu dem Schluss, dass die besonderen curricularen Anforderungen für agrarwissenschaftliche und ökotrophologische Studiengänge der FEH des ASIIN Fachausschusses 08 angemessen berücksichtigt werden:

Dem Selbstverständnis der Agrarwissenschaften als „handelnde Wissenschaften“, wird durch die Heranführung an problemlösungsorientierte Fragestellungen aus Berufspraxis und Forschung angemessen Rechnung getragen. Im Bachelor Forstwirtschaft sind es bei-

spielsweise die übergeordneten Qualifikationsziele „Forstbetriebsleiter“ oder „Holzvermarkter“, im Bachelor International Forest Ecosystem Management die Ausbildungsziele „Ökosystemmanager“ oder „Moderator und Kommunikator“, die die Ausbildungen von Beginn an in einen handlungsorientierten Kontext stellen. In den Masterstudiengängen findet diese Ausrichtung in übergeordneten Lernzielen wie „Environmental data manager“ (Forest Ecosystem Management) oder „Experts for developing adaption strategies to cope with changes resulting from global environmental changes“ (Master Gobal Change Management) ihre Entsprechung.

Alle vier Studiengänge beinhalten umfassende Wahlpflichtbereiche und ermöglichen den Studierenden so die Bildung von fachlichen und an spezifischen Berufsbildern orientierten Schwerpunkten. Im Bachelor Forstwirtschaft können die Studierenden beispielsweise optional Lehrveranstaltungen im Bereich „Jagdmanagement und Wildbiologie“ oder „Alternative Wald- und Holznutzungsformen“ belegen. Im Bachelor International Forest Ecosystem Management können die Studierenden bei Interesse spezifische Erfahrungen in Bereichen wie Botanik oder „Forest landscape restoration“ sammeln. Im Master Forest Information Technology bestehen Wahlmöglichkeiten in Bereichen wie „spatial analysis“ oder „internet programming“. Im Master Global Change Management können beispielsweise im „Natural Ressource Management in Transformation Countries“ spezifische Erfahrungen gesammelt werden.

Die Auditoren stellen ferner fest, dass das Erreichen der Berufsqualifizierung in den Bachelorstudiengängen durch obligatorische Praxissemester adäquat unterstützt wird.

### ***Eingangsprofile***

Aus dem Abgleich mit den einschlägigen FEH folgern die Gutachter keine ergänzenden Bewertungen zu den Studiengängen.

### **Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule Kriterium 1:**

Die Hochschule hat auf eine ergänzende Stellungnahme zu Kriterium 1 des Komplementärberichts verzichtet.

Unter Verweis auf den Primärbericht bewerten die Gutachter Kriterium 1 für den Bachelorstudiengang Forstwirtschaft als vollumfänglich, für die Masterstudiengänge Forest Information Technology und Global Change Management als grundsätzlich und für den Bachelorstudiengang International Forest Ecosystem Management als teilweise erfüllt.

Kriterium 2 Studiengang: Strukturen, Methoden und Umsetzung

2.1 Struktur und Modularisierung

2.2 Arbeitslast & Kreditpunkte für Leistungen

2.3 Didaktik

2.4 Unterstützung & Beratung

**Evidenzen:**

--

**Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:**

**Strukturen**

Darüber hinaus ergeben sich aus einem Abgleich mit den einschlägigen FEH für die Gutachter keine ergänzenden Bewertungen.

**(Fach-)Didaktik**

Aus dem Abgleich mit den einschlägigen FEH folgern die Gutachter keine ergänzenden Bewertungen zu den Studiengängen.

**Prüfungen**

Hinsichtlich der Ausgestaltung von Prüfungen sehen die Gutachter unter Bezugnahme auf die FEH 08 für die Studiengänge keine Besonderheiten.

**Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule – Ergänzungen Kriterium 2:**

Unter Verweis auf den Primärbericht bewerten die Gutachter Kriterium 2 für alle Studiengänge als teilweise erfüllt.

Ergänzungen zum Kriterium 3 Prüfungen: Systematik, Konzept & Ausgestaltung

**Evidenzen:**

--

**Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:**

Aus einem Abgleich mit den einschlägigen FEH ergeben sich für die Gutachter keine ergänzenden Bewertungen.

**Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule – Ergänzungen Kriterium 3:**

Unter Verweis auf den Primärbericht bewerten die Gutachter Kriterium 3 für alle Studiengänge als vollumfänglich erfüllt.

Kriterium 4 Ressourcen 4.1 Beteiligtes Personal 4.2 Personalentwicklung 4.3 Finanz- und Sachausstattung
--

## **(Fach-)Spezifische Ausstattung**

### **Evidenzen:**

- Selbstbericht zum Akkreditierungsverfahren
- Auditgespräche 13.01.2015

### **Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:**

#### ***Personal in Lehre und Betreuung***

Aus einem Abgleich mit den einschlägigen FEH sind keine Punkte mit Blick auf Quantität und Profil der mit der Lehre und Betreuung betrauten Personen zu ergänzen.

#### ***Ausstattung***

Der Masterstudiengang Forest Information Technology wird in Kooperation mit der Universität Warschau angeboten. Die Studierenden sind an beiden Standorten eingeschrieben, verbringen mindestens ein Semester in Warschau und erwerben am Ende ihres Studiums Abschlüsse beider Hochschulen. Dementsprechend handelt es sich bei vorliegendem Studiengang um ein sogenanntes Double Degree Programm. Die Auditoren stellen zunächst fest, dass das Faktum eines Doppelabschlusses im Selbstbericht nur marginal reflektiert wird. Darüber hinaus halten sie es für sehr bedauerlich, dass während des Vorterrmins keinerlei Vertreter des polnischen Kooperationspartners befragt werden konnten. Die Gutachter versuchen dementsprechend vor allem herauszufinden, ob die Qualität des polnischen Anteils im Hinblick auf die Vorgaben des ASIIN-Fachsiegels gesichert ist und ob die im Rahmen des laufenden Akkreditierungsprozesses gegebenenfalls auszu-



sprechenden Auflagen und Empfehlungen auch vom Kooperationspartner mitgetragen werden. An der forstwissenschaftlichen Fakultät der landwirtschaftlichen Universität Warschau ist der Studiengang Forstwirtschaft, in dem der Bereich „Forest Information Technology“ als eigenständige Vertiefungsrichtung aufgeht, noch bis zum Studienjahr 2014/2015 akkreditiert. Derzeit unterzieht sich die Warschauer Fakultät einer institutionellen Akkreditierung; im Zuge dessen wird eine wirksame Überprüfung des Studiengangs durch das interne Qualitätsmanagement gewährleistet. Die Gutachter stellen fest, dass aufgrund der Vollmitgliedschaft der staatlichen polnischen Akkreditierungsagentur im European Quality Assurance Register for higher Education (EQAR)<sup>5</sup> für das *ASIIN-Fachsiegel* die Akkreditierungsentscheidung grundsätzlich anerkannt werden kann. Allerdings muss überprüft werden, ob in diesem Fall eine institutionelle Akkreditierung ausreichend ist. Deshalb und um den Prozess für das laufende Verfahren zu dokumentieren, fordern die Gutachter die Hochschule auf, ihnen sobald als möglich sowohl die Entscheidung der polnischen Agentur hinsichtlich der institutionellen Akkreditierung als auch die Unterlagen zur internen Akkreditierung des Bachelorstudiengangs Forstwirtschaft in glaubigter deutscher oder englischer Übersetzung vorzulegen.

**Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule – Ergänzungen Kriterium 4:**

Unter Verweis auf den Primärbericht bewerten die Gutachter Kriterium 4 für den Masterstudiengang Forest Information Technology als teilweise, für die übrigen zur Akkreditierung beantragten Studiengänge als vollumfänglich erfüllt.

---

<sup>5</sup> <https://www.eqar.eu/register/search.html> (17.01.2015)

## D Nachlieferungen

Um im weiteren Verlauf des Verfahrens eine abschließende Bewertung vornehmen zu können, bitten die Gutachter um die Ergänzung bislang fehlender oder unklarer Informationen im Rahmen von Nachlieferungen gemeinsam mit der Stellungnahme der Hochschule zu den vorangehenden Abschnitten des Akkreditierungsberichtes:

1. Für alle Studiengänge: Statistiken zur durchschnittliche Studiendauer
2. Für alle Studiengänge: Statistiken zu Abbrecherquoten
3. Für alle Studiengänge: Lehrverflechtungsmatrizen, aus denen insbesondere hervorgeht in welchem Umfang deputatswirksame Lehrexporte getätigt werden
4. Für die Masterstudiengänge: Übersichten über die studentische Arbeitsbelastung im Semesterverlauf
5. Für den Masterstudiengang Forest Information Technology: Synoptische Gegenüberstellung der akkreditierungsrelevanten Unterschiede zwischen dem polnischen und dem deutschen Anteil des Studiengangs
6. Für den Masterstudiengang Forest Information Technology: Kooperationsvereinbarung mit der Universität Warschau

## **E Nachtrag/Stellungnahme der Hochschule (16.02.2015)**

Für das Komplementärverfahren hat die Hochschule auf eine Stellungnahme verzichtet. Im Rahmen des Primärverfahrens wurden folgende Dokumente als Nachlieferung vorgelegt:

- Lehrverflechtungsmatrix
- Studentische Stellungnahme zu Modulgrößen und Prüfungsleistungen
- Rahmenstudien- und Rahmenprüfungsordnung (von der Hochschule beschlossener Entwurf vom 25.06.2014 zur Genehmigung beim Ministerium eingereicht)
- Brief der Hochschulleitung im Rahmen eines anderen Akkreditierungsverfahrens zum Genehmigungsverfahren der RSPO
- Studienverlaufsplan (Darstellung zum Studiengangsaufbau) Forstwirtschaft (B.Sc.)
- Studiengangsdarstellung „Modulabschlüsse pro Semester“ Forstwirtschaft (B.Sc.)
- Studien- und Prüfungsordnung International Forest Ecosystem Management (B.Sc.)
- Studienverlaufsplan (Darstellung zum Studiengangsaufbau) International Forest Ecosystem Management (B.Sc.)
- Studiengangsdarstellung „Modulabschlüsse pro Semester“ International Forest Ecosystem Management (B.Sc.)
- Studien- und Prüfungsordnung Forest Information Technology (M.Sc.)
- Tabellarische Gegenüberstellung der Unterschiede an beiden Hochschulstandorten im Studiengang Forest Information Technology (M.Sc.)
- Memorandum of Understanding Forest Information Technology (M.Sc.)
  - Alte und immer noch gültige Fassung
  - Neues abgestimmtes MoU von 2015 (vom Fachbereichsrat der HNEE beschlossen, gemeinsame Unterzeichnung durch beide Hochschulpartner im Laufe dieses Jahres geplant)
- Statistiken zu Studienverläufe (in ausführliche Stellungnahme integriert)

## F Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (19.02.2015)

Die Gutachter geben folgende Beschlussempfehlung zur Vergabe der beantragten Siegel:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Forstwirtschaft	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022
Ba International Forest Ecosystem Management	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022
Ma Forest Information Technology	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022
Ma Global Change Management	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022

### Auflagen und Empfehlungen

#### Auflagen

##### Für alle Studiengänge

- A 1. (ASIIN 2.1.) Es muss sichergestellt und in den Studienordnungen und Modulablaufplänen transparent verankert werden, dass pro Semester in der Regel maximal 30 Kreditpunkte zu erwerben sind.
- A 2. (ASIIN 5.1.) Für die Studierenden und Lehrenden müssen aktualisierte Modulbeschreibungen vorliegen. Bei der Aktualisierung sind die im Akkreditierungsbericht vermerkten Anforderungen an die Modulbeschreibungen zu berücksichtigen (Kenntlichmachung Blockveranstaltungen, redaktionelle Fehler).
- A 3. (ASIIN 2.4.) Für die Anerkennung von extern erbachten Studienleistungen gemäß der Lissabon Konvention muss der Grundsatz der Beweislastumkehr in der Studien- und Prüfungsordnung explizit verankert werden.

A 4. (ASIIN 5.3.) Die den Gutachtern vorgelegten Studien- und Prüfungsordnungen müssen in einer von den Hochschulgremien genehmigten und in Kraft gesetzten Fassung vorgelegt werden.

A 5. (ASIIN 5.2.) Die Diploma Supplements müssen in englischer Sprache verliehen werden.

#### **Für den Bachelorstudiengang International Forst Ecosystem Management**

A 6. (ASIIN 1.2., 5.3.) In der Außendarstellung (Studiengangname, Marketing) muss der sprachliche Schwerpunkt der Ausbildung deutlich werden.

#### **Für beide Masterstudiengänge**

A 7. (ASIIN 5.3.) Die für die Studiengänge relevanten Ordnungen müssen in englischer Übersetzung veröffentlicht werden.

#### **Für den Masterstudiengang Forest Information Technology**

A 8. (ASIIN 4.3.) Es muss eine gültige Akkreditierung des Kooperationsstudiengangs Forstwirtschaft an der Universität Warschau in deutscher oder englischer Übersetzung vorgelegt werden.

### **Empfehlungen**

#### **Für alle Studiengänge**

E 1. (ASIIN 6) Es wird empfohlen, die Evaluation der Lehrveranstaltungen modulbezogen effizienter zu gestalten.

E 2. (ASIIN 2.2.) Es wird empfohlen, die Zuordnung der ECTS-Punkte zu den einzelnen Lehrveranstaltungen regelmäßig und systematisch auf Plausibilität zu überprüfen.

E 3. (ASIIN 6) Es wird empfohlen, das Qualitätsmanagement weiterzuentwickeln, zu systematisieren und zur kontinuierlichen Verbesserung der Studierbarkeit zu nutzen. Dabei sollten insbesondere Abbrecherzahlen und mittlere Studiendauern systematisch auf ihre Ursachen hin analysiert werden.

#### **Für den Bachelorstudiengang International Forest Ecosystem Management und die Masterstudiengänge Forest Information Technology und Global Change Management**

E 4. (ASIIN 4.3.) Es wird empfohlen darauf zu achten, dass dem internationalen Anspruch der Studiengänge verstärkt auch im Bibliotheksbestand Rechnung getragen wird.

**Für den Bachelorstudiengang International Forest Ecosystem Management**

E 5. (ASIIN 1.4.) Es wird empfohlen, die für das Studium notwendigen sprachlichen Fähigkeiten vor Studienantritt sorgfältig zu überprüfen.

**Für die Masterstudiengänge Forest Information Technology und Global Change Management**

E 6. (ASIIN 2.2.) Es wird empfohlen die Arbeitsbelastung gleichmäßiger über die Semesterverläufe zu verteilen.

**Für den Masterstudiengang Global Change Management**

E 7. (ASIIN 1.3.) Es wird empfohlen, in angemessenem Umfang systematisch positives Grundlagenwissen zu vermitteln.

## G Stellungnahme der Fachausschüsse

### Fachausschuss 08 – Agrar- und Ernährungswissenschaften/Landespflege (10.03.2015)

Dem Fachausschuss erscheint nach Lektüre des Berichtes das Problem der divergierenden Eingangsqualifikationen von Bewerbern aus dem sozialwissenschaftlichen bzw. dem ingenieurwissenschaftlichen Bereich für den Masterstudiengang Global Change Management zu gravierend zu sein, als dass es mit einer Empfehlung ausreichend adressiert wäre. Der Fachausschuss empfiehlt daher, die Empfehlung E7 für den Studiengang Global Change Management zu einer Auflage hoch zu stufen: „Es ist sicherzustellen, dass Grundlagenwissen in ausreichender Form den Studierenden entsprechend der Ausgangsqualifikation zielkonform vermittelt wird“.

Für den Masterstudiengang International Forest Ecosystem Management ist der Fachausschuss der Ansicht, dass eine Anlehnung an die Standardformulierung entsprechend der Kriterien den Sachverhalt noch deutlich zum Ausdruck bringt, dass internationalen Studierenden gegenüber der Eindruck vermieden werden muss, der Studiengang könne ausschließlich in englischer Sprache absolviert werden. Der Fachausschuss empfiehlt, die Auflage A6 wie folgt umzuformulieren: „Die Studiengangsbezeichnung muss den sprachlichen Schwerpunkt des Studiengangs reflektieren“. Der Fachausschuss diskutiert, ob die Empfehlung E5 entbehrlich wird, wenn die Auflage A6 stärker formuliert wird, empfiehlt aber doch, die Empfehlung als zusätzliche Maßnahme stehen zu lassen.

Der Fachausschuss ist der Ansicht, dass das Problem der hohen Abbrecherzahlen und langen Studienzeiten gravierend ist und die Hochschule keine ausreichenden Maßnahmen aus den Daten des Qualitätsmanagements diesbezüglich ableitet. Der Fachausschuss weist darauf hin, dass in einer Reakkreditierung hier deutlichere Maßnahmen von Seiten der Hochschule erwartet werden können. Der Fachausschuss empfiehlt daher – entsprechend der ursprünglichen Einschätzung der Gutachter – die Empfehlung E3 zu einer Auflage aufzuwerten: „Abbrecherzahlen und mittlere Studiendauern müssen systematisch auf ihre Ursachen hin analysiert werden“.

Der Fachausschuss empfiehlt die Siegelvergabe wie folgt:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Forstwirtschaft	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022
Ba International Forest Ecosystem Management	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022
Ma Forest Information Technology	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ma Global Change Management	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022

## Auflagen

### Für alle Studiengänge

A 5. (ASIIN 6) Abbrecherzahlen und mittlere Studiendauern müssen systematisch auf ihre Ursachen hin analysiert werden (zusätzliche Auflage anstatt Empfehlung 3)

### Für den Bachelorstudiengang International Forst Ecosystem Management

~~A 5. (ASIIN 1.2.; 5.3.) In der Außendarstellung (Studiengangname, Marketing) muss der sprachliche Schwerpunkt der Ausbildung deutlich werden. Die Studiengangsbezeichnung muss den sprachlichen Schwerpunkt des Studiengangs reflektieren“.~~

### Für den Masterstudiengang Global Change Management

A 8. (ASIIN 1.3.) Es ist sicherzustellen, dass Grundlagenwissen in ausreichender Form den Studierenden entsprechend der Ausgangsqualifikation zielkonform vermittelt wird (zusätzliche Auflage anstatt Empfehlung 7)

## Fachausschuss 11 – Geowissenschaften (Umlauf)

Der Fachausschuss diskutiert das Verfahren. Die Mehrheit spricht sich dafür aus, die Empfehlung zur Analyse von Abbrecherzahlen und mittlerer Studiendauern in eine Auflage umzuwandeln. In allen anderen Punkten schließt sich der Fachausschuss einstimmig der Beschlussempfehlung der Gutachter an.

Der Fachausschuss empfiehlt die Siegelvergabe wie folgt:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Forstwirtschaft	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022
Ba International Forest Ecosystem Management	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022
Ma Forest Information Technology	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022



## G Stellungnahme der Fachausschüsse

---

<b>Studiengang</b>	<b>ASIIN-Siegel</b>	<b>Fachlabel</b>	<b>Akkreditierung bis max.</b>
Ma Global Change Management	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022

## **H Beschluss der Akkreditierungskommission (27.03.2015)**

*Analyse und Bewertung zur Vergabe des Fach-Siegels der ASIIN:*

Die Akkreditierungskommission diskutiert das Verfahren.

Hinsichtlich der Analyse von Abbrecherzahlen und mittleren Studiendauern schließt sich die Akkreditierungskommission gegen die Fachausschüsse 08 und 11 dem Mehrheitsvotum der Gutachter an und spricht hierzu eine Empfehlung und keine Auflage aus.

Bezüglich der Aktualisierung der Modulbeschreibungen streicht die Akkreditierungskommission den Verweis auf „redaktionelle Fehler“ aus dem Klammerzusatz.

Bezüglich der systematischen Vermittlung von Grundlagenwissen im Master Global Change Management folgt die Akkreditierungskommission gegen das Votum des Fachausschusses 08 der Beschlussempfehlung der Gutachter und spricht hierzu lediglich eine Empfehlung und keine Auflage aus. Gleichwohl entschließt sich die Akkreditierungskommission für folgende offenere Formulierung: „Es wird empfohlen geeignete Maßnahmen zu entwickeln, das heterogene Grundwissen der Studierenden besser auszugleichen.“

Darüber hinaus nimmt die Akkreditierungskommission an folgenden Stellen redaktionelle Änderungen vor:

Um die Flexibilität in der Studienplangestaltung zu unterstreichen, wird aus Auflage 1 (Festlegung i.d.R. 30 Kreditpunkte pro Semester) das Wort „maximal“ gestrichen.

Die Auflage zur Ausrichtung der Bachelors International Forest Ecosystem Management wird wie folgt umformuliert: „Die Studiengangsbezeichnung und Außendarstellung müssen den sprachlichen Schwerpunkt der Ausbildung reflektieren.“

Der Text von Auflage 7 (Englische Übersetzung der Ordnungen der beiden Masterstudiengänge) wird durch die ASIIN Standardformulierung ersetzt.

Um die Intention von Empfehlung 2 (systematische Überprüfung der Zuordnung ECTS-Punkte – Module) zu unterstreichen wird der Halbsatz „und am tatsächlichen Workload zu orientieren“ ergänzt.

In Empfehlung 4 (Überprüfung der sprachlichen Fähigkeiten im Bachelor International Forest Ecosystem Management) wird der Terminus „sorgfältig“ durch „eingehender“ ersetzt.

In der Empfehlung 5 (Verteilung der Arbeitsbelastung in den Masterstudiengängen) wird die Formulierung „über die Semesterverläufe“ durch „innerhalb eines Semesters“ ersetzt.

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt folgende Siegelvergaben:

<b>Studiengang</b>	<b>ASIIN-Siegel</b>	<b>Fachlabel</b>	<b>Akkreditierung bis max.</b>
Ba Forstwirtschaft	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022
Ba International Forest Ecosystem Management	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022
Ma Forest Information Technology	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022
Ma Global Change Management	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2022

## **Auflagen und Empfehlungen**

### **Auflagen**

#### **Für alle Studiengänge**

- A 1. (ASIIN 2.1.) Es muss sichergestellt und in den Studienordnungen und Modulablaufplänen transparent verankert werden, dass pro Semester in der Regel 30 Kreditpunkte zu erwerben sind.
- A 2. (ASIIN 5.1.) Für die Studierenden und Lehrenden müssen aktualisierte Modulbeschreibungen vorliegen. Bei der Aktualisierung sind die im Akkreditierungsbericht vermerkten Anforderungen an die Modulbeschreibungen zu berücksichtigen (Kenntlichmachung Blockveranstaltungen).
- A 3. (ASIIN 2.4.) Für die Anerkennung von extern erbrachten Studienleistungen gemäß der Lissabon Konvention muss der Grundsatz der Beweislastumkehr in der Studien- und Prüfungsordnung explizit verankert werden.
- A 4. (ASIIN 5.3.) Die den Gutachtern vorgelegten Studien- und Prüfungsordnungen müssen in einer von den Hochschulgremien genehmigten und in Kraft gesetzten Fassung vorgelegt werden.
- A 5. (ASIIN 5.2.) Die Diploma Supplements müssen in englischer Sprache verliehen werden.

**Für den Bachelorstudiengang International Forst Ecosystem Management**

A 6. (ASIIN 1.2., 5.3.) Die Studiengangsbezeichnung und Außendarstellung müssen den sprachlichen Schwerpunkt der Ausbildung reflektieren.

**Für beide Masterstudiengänge**

A 7. (ASIIN 5.3.) Den Studierenden müssen alle studiengangsrelevanten Dokumente in der Studiengangssprache zur Verfügung stehen.

**Für den Masterstudiengang Forest Information Technology**

A 8. (ASIIN 4.3.) Es muss eine gültige Akkreditierung des Kooperationsstudiengangs an der Universität Warschau in deutscher oder englischer Übersetzung vorgelegt werden.

**Empfehlungen**

**Für alle Studiengänge**

- E 1. (ASIIN 6) Es wird empfohlen, die Evaluation der Lehrveranstaltungen modulbezogen effizienter zu gestalten.
- E 2. (ASIIN 2.2.) Es wird empfohlen, die Zuordnung der ECTS-Punkte zu den einzelnen Lehrveranstaltungen regelmäßig und systematisch auf Plausibilität zu überprüfen und am tatsächlichen Workload zu orientieren.
- E 3. (ASIIN 6) Es wird empfohlen, das Qualitätsmanagement weiterzuentwickeln, zu systematisieren und zur kontinuierlichen Verbesserung der Studierbarkeit zu nutzen. Dabei sollten insbesondere Studienabbrüche und mittlere Studiendauern systematisch auf ihre Ursachen hin analysiert werden.

**Für den Bachelorstudiengang International Forest Ecosystem Management und die Masterstudiengänge Forest Information Technology und Global Change Management**

E 4. (ASIIN 4.3.) Es wird empfohlen darauf zu achten, dass dem internationalen Anspruch der Studiengänge verstärkt auch im Bibliotheksbestand Rechnung getragen wird.

**Für den Bachelorstudiengang International Forest Ecosystem Management**

E 5. (ASIIN 1.4.) Es wird empfohlen, die für das Studium notwendigen sprachlichen Fähigkeiten vor Studienantritt eingehender zu überprüfen.

**Für die Masterstudiengänge Forest Information Technology und Global Change Management**

E 6. (ASIIN 2.2.) Es wird empfohlen die Arbeitsbelastung gleichmäßiger innerhalb eines Semesters zu verteilen.

**Für den Masterstudiengang Global Change Management**

E 7. (ASIIN 1.3.) Es wird empfohlen, geeignete Maßnahmen zu entwickeln, das heterogene Grundwissen der Studierenden besser auszugleichen.

# I Erfüllung der Auflagen (30.09.2016)

## Bewertung der Gutachter und der Fachausschüsse

### Auflagen

#### Für alle Studiengänge

A 9. (ASIIN 2.1.) Es muss sichergestellt und in den Studienordnungen und Modulablaufplänen transparent verankert werden, dass pro Semester in der Regel 30 Kreditpunkte zu erwerben sind.

Erstbehandlung nach Fristverlängerung auf Antrag der Hochschule	
Gutachter	Erfüllt Begründung: In der Studien- und Prüfungsordnung ist eindeutig beschrieben, dass pro Semester 30 Leistungspunkte zu erwerben. Dass die Modulablaufpläne in dieser Hinsicht unübersichtlich bleiben wird vor diesem Hintergrund als gerade noch akzeptabel bewertet.
FA 08	erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Argumentation der Gutachter
FA 11	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Argumentation der Gutachter

A 10. (ASIIN 5.1.) Für die Studierenden und Lehrenden müssen aktualisierte Modulbeschreibungen vorliegen. Bei der Aktualisierung sind die im Akkreditierungsbericht vermerkten Anforderungen an die Modulbeschreibungen zu berücksichtigen (Kenntlichmachung Blockveranstaltungen).

Erstbehandlung nach Fristverlängerung auf Antrag der Hochschule	
Gutachter	Erfüllt Begründung: Die Modulbeschreibungen wurden hinsichtlich der im Akkreditierungsbericht vermerkten Monita überarbeitet.
FA 08	erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Argumentation der Gutachter
FA 11	erfüllt Votum: einstimmig

	Begründung: Der Fachausschuss folgt der Argumentation der Gutachter
--	---

- A 11. (ASIIN 2.4.) Für die Anerkennung von extern erbrachten Studienleistungen gemäß der Lissabon Konvention muss der Grundsatz der Beweislastumkehr in der Studien- und Prüfungsordnung explizit verankert werden.

<b>Erstbehandlung nach Fristverlängerung auf Antrag der Hochschule</b>	
Gutachter	Erfüllt Begründung: Die Regelungen zur Anerkennung von extern erbrachten Studienleistungen wurden überarbeitet. Der Grundsatz der Beweislastumkehr ist nunmehr verankert.
FA 08	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Argumentation der Gutachter
FA 11	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Argumentation der Gutachter

- A 12. (ASIIN 5.3.) Die den Gutachtern vorgelegten Studien- und Prüfungsordnungen müssen in einer von den Hochschulgremien genehmigten und in Kraft gesetzten Fassung vorgelegt werden.

<b>Erstbehandlung nach Fristverlängerung auf Antrag der Hochschule</b>	
Gutachter	teilweise erfüllt Begründung: Nach Auskunft der Hochschule können die Ordnungen erst im Laufe des Septembers formell in Kraft gesetzt werden.
FA 08	Erfüllt Begründung: Erfüllt vorbehaltlich des Nachweises der in Kraft gesetzten Ordnungen binnen acht Wochen nach Zugang des Beschlusses.
FA 11	Erfüllt Begründung: Erfüllt vorbehaltlich des Nachweises der in Kraft gesetzten Ordnungen binnen acht Wochen nach Zugang des Beschlusses.

- A 13. (ASIIN 5.2.) Die Diploma Supplements müssen in englischer Sprache verliehen werden.

<b>Erstbehandlung nach Fristverlängerung auf Antrag der Hochschule</b>	
Gutachter	Erfüllt Begründung: Diploma Supplements werden auch in englischer

	Sprache verliehen. Englische Belegexemplare sind dokumentiert.
FA 08	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Argumentation der Gutachter
FA 11	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Argumentation der Gutachter

### Für den Bachelorstudiengang Forest Ecosystem Management

A 14. (ASIIN 1.2., 5.3.) Die Studiengangsbezeichnung und Außendarstellung müssen den sprachlichen Schwerpunkt der Ausbildung reflektieren.

<b>Erstbehandlung nach Fristverlängerung auf Antrag der Hochschule</b>	
Gutachter	Erfüllt Begründung: Die Außendarstellung des Programms wurde dahingehend angepasst, dass bei Studieninteressierten keine falschen Eindrücke hinsichtlich der Sprachlichkeit mehr geweckt werden. Eine Zulassung ohne die notwendigen Sprachkompetenzen sowohl in Deutsch als auch in Englisch (erforderlich jeweils B2) ist nunmehr auch ausgeschlossen. Bei entsprechender Wahl durch den Studierenden spiegelt die nach wie vor englische Studiengangsbezeichnung dann auch in der Tat den sprachlichen Schwerpunkt des Programms wieder. In jedem Fall wird maximal knapp die Hälfte des Programms in Deutsch absolviert. Insofern erscheint die Beibehaltung der englischen Bezeichnung des Studiengangs gerechtfertigt.
FA 08	erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Argumentation der Gutachter
FA 11	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Argumentation der Gutachter

### Für beide Masterstudiengänge

A 15. (ASIIN 5.3.) Den Studierenden müssen alle studiengangsrelevanten Dokumente in der Studiengangssprache zur Verfügung stehen.

<b>Erstbehandlung nach Fristverlängerung auf Antrag der Hochschule</b>	
Gutachter	Erfüllt Begründung: Die entsprechenden Übersetzungen liegen vor.
FA 08	erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Argumentation der Gut-



	achter
FA 11	erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Argumentation der Gutachter

**Für den Masterstudiengang Forest Information Technology**

A 16. (ASIIN 4.3.) Es muss eine gültige Akkreditierung des Kooperationsstudiengangs an der Universität Warschau in deutscher oder englischer Übersetzung vorgelegt werden.

Erstbehandlung nach Fristverlängerung auf Antrag der Hochschule	
Gutachter	Erfüllt Begründung: Ein Nachweis über die Akkreditierung liegt in deutscher Übersetzung vor.
FA 08	erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Argumentation der Gutachter
FA 11	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Argumentation der Gutachter

## Beschluss der Akkreditierungskommission (30.09.2016)

*Bewertung:*

Nachdem in kraftgesetzte Studien- und Prüfungsordnungen kurzfristig nachgereicht wurden, bewertet die Akkreditierungskommission für Studienprogramme alle Auflagen als erfüllt.

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt, die Siegelvergabe wie folgt zu verlängern:

Studiengang	ASIIN - Fachsiegel	Akkreditierung bis max.
Ba Forstwirtschaft	Alle Auflagen erfüllt	30.09.2022
Ba Forest Ecosystem Management	Alle Auflagen erfüllt	30.09.2022

I Erfüllung der Auflagen (30.09.2016)

---

<b>Studiengang</b>	<b>ASIIN - Fachsiegel</b>	<b>Akkreditierung bis max.</b>
Ma Global Change Management	Alle Auflagen erfüllt	30.09.2022
Ma Forest Information Technology	Alle Auflagen erfüllt	30.09.2022